

Vergabestelle

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Ref. 43, Region Nord

Siemensstraße 12
37327 Leinefelde-Worbis

TLBV, Postfach 171, 37321 Leinefelde-Worbis

Ort Leinefelde-Worbis
Datum: 27.03.2026
Tel.: +49 361 57-41740
Fax: +49 361 57-4174402
E-Mail: poststelle43@tlbv.thueringen.de
Az-Nr.: 152-0054/26-B-Ö-43

Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 21.04.2026 Uhrzeit: 10:00 <input type="checkbox"/> Eröffnungstermin: Datum: Uhrzeit: Ort:
Raum: <input checked="" type="checkbox"/> Eröffnungstermin: 21.04.2026 um 10:00 Uhr
Bindefrist endet am: 12.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- ☐ HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☐ HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- ☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- ☒ HVA B-StB Information Datenschutz
- ☒ Erläuterungen zur Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Absatz 1 Satz 1 ThürVgG
- ☒ Hinweis über die Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung

- ☒ HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Absatz 1 Satz 1 ThürVgG

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ siehe 3.4
- ☐

Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung
des Freistaates Thüringen
endvertreten durch das TLBV, Region Nord, Siemensstraße 12, 37327 Leinefelde-Worbis
zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform

☐ auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name:

Fax:

E-Mail:

Straße:

PLZ/Ort:

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage Vordruck HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Vordruck „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

☒ Nein

☐ Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche

☐

☐

☐

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche

☐

☐

☐

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen

☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
- Kosten für die Verkürzung gesondert für:

- Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
- ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
- Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Vordruck HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

Soll der Zuschlag auf ein Angebot eines Bieters erteilt werden, welcher in mindestens einem weiteren Vergabeverfahren des Auftraggebers mit seinem dort abgegebenen Angebot den Zuschlag erhalten soll, allerdings tatsächlich nur die ordnungsgemäße Leistungserbringung eines Auftrages nachvollziehbar belegen kann, entscheidet der Auftraggeber darüber, welcher Auftrag an ihn erteilt wird. Grundsätzlich ist hierbei der kleinstmögliche finanzielle Schaden für den Auftraggeber entscheidend.

ACHTUNG: Gemäß § 8 Absatz 1 ThürVgG können nur Angebote gewertet werden, denen eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Vergabegesetzes beigefügt ist.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform, ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen. Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ **Schriftlich**

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle: Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Abt. 5, Ref. 51 Baurecht, Liegenschaften und Vergabe

Straße: Werner-Seelenbinder-Str. 8

PLZ/Ort: 99096 Erfurt

Die an dieser Stelle eingegangenen Beschwerden werden nur durch diese Stelle beschieden.

Eine Vorlage zur Entscheidung durch die Vergabekammer (siehe Ziff 10) erfolgt in diesen Fällen nicht.

10 Stelle zur Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG (Vergabekammer):

Name: Thüringer Landesverwaltungsamt
Vergabekammer
Abteilung 2, Referat 250

Straße: Jorge-Semprún-Platz 4

PLZ/Ort: 99423 Weimar

11 Hinweis:

- Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Bode
.....

Andreas Bode / Regionalleiter

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) **(Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)**

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Abs. 1 S. 1
- ☐

Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die Präqualifizierung nicht einschlägig ist bzw. **soweit Angaben in Abschnitt II Ergänzende Eignungsnachweise erforderlich sind**),
- ☒ alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- ☐
- ☐

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen (**entweder selbsterstelltes KPV oder LPV des AG**)
- ☐ Bieter-/Produktangaben in folgenden Positionen:

☐
☐

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, (z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise))

☐
☐
☐

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie

z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐
☐

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)

☐
☐

Unternehmensbezogene Unterlagen

Bestätigungen der Eigenerklärungen

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Referenzen
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung

zusätzliche, auftragsbezogene Eignungsanforderungen

- ☐ Studien- bzw. Ausbildungsnachweise sowie sonstige Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübte Tätigkeiten der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen
- ☐ Nachweis der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens (bspw.:)
- ☐ Nachweis über Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystem (bspw.:)
- ☐ Nachweise über Umweltmanagementmaßnahmen während Auftragsausführung (bspw.:)
- ☐ Geräteverzeichnis + Nachweise durch
- ☒ Nachweis über Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)
- ☐ Nachweis über Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung zum Schutzplanken-Montagefachmann
- ☐ Nachweis über Prüfung und Zertifizierung für das Unternehmen gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen“ (ZTV M); bei ausländischen Bietern gleichwertiger Qualifikationsnachweis
- ☐ Nachweis über Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung zur geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen“ (ZTV M); bei ausländischen Bietern gleichwertiger Qualifikationsnachweis
- ☐ Nachweis über Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung zum Baumpfleger bei anerkannten

- Fachinstitut
- ☐ Nachweis über Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung für die Eigenüberwachung von Leichtflüssigkeitsabscheidern (DIN 1999-100)
- ☐ Nachweis über Zulassung zum öffentlich bestellten und bei Gericht zugelassenen Beweissicherers
- ☒ Nachweis eines aktuellen SIVV-Scheins
- ☐ DVGW-Bescheinigung G (Werkstoff:) nach GW 301 oder gleichwertig
- ☐ DVGW-Bescheinigung W (Werkstoff:) nach GW 301 oder gleichwertig
- ☐ DVGW-Bescheinigung nach GW 302 oder gleichwertig
- ☐ Zertifikat der RAL-Gütesicherung Kanalbau GZ 961 Beurteilungsgruppe AK oder gleichwertig
- ☐ „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für . (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- ☐
- ☐

Sofern in den letzten zwölf Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist die vorbenannten und bis zum Ablauf der vorgesehenen Bindefrist gültigen Einzelnachweise der Vergabestelle vorgelegt wurden, reicht die Benennung des Aktenzeichens des damaligen Vergabeverfahrens.

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Abfallverzeichnis – nicht gefährliche Abfälle; einschl. Unterlagen entsprechender Anlage
- ☐ Abfallverzeichnis – gefährliche Abfälle; einschl. Unterlagen entsprechender Anlage
- ☐ Baustoffverzeichnis
- ☐ Nachweis des Gütezeichen (nicht älter als 1 Jahr) nach RAL-GZ 628
- ☐ Herkunftsverzeichnis Forstwaren
- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland. (bei Bedarf)
- Nachweis der Eignung der vorgesehenen Baustoffe und Bauteile gemäß TL-SP, Anlage 3 bzw. 4 (bei Bedarf)
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (bei Bedarf)
- ☒ Abgabe der Vordrucke gemäß jeweiliges Abfallverzeichnis
- ☐

Sonstige Unterlagen

Preisermittlungsunterlagen im Rahmen der Preisprüfung*

- ☒ Formblatt Aufgliederung der Einheitspreise
- ☒ Formblatt zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen oder
- ☒ Formblatt zur Kalkulation über die Endsumme
- ☒ Urkalkulation (vollständig oder Auszüge)
- weitere dezidierte Aufgliederungen von Preisen

*Über die Abforderung entscheidet der Auftraggeber im Rahmen der Angebotsprüfung.

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher: Hr. Rippel, Präsident d. TLBV
Telefon: 0361/57-413 5309
E-Mail-Adresse: poststelle@tlbv.thueringen.de
Internet-Adresse: <https://bau-verkehr.thueringen.de/wir/datenschutz>

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Verantwortlicher: Fr. Jäckel
Telefon: 0361/57-4135459
E-Mail-Adresse: bDSB@tlbv.thueringen.de
Internet-Adresse: <https://bau-verkehr.thueringen.de/wir/datenschutz>

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und des ThürDSG wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Erläuterungen zur Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Absatz 1 Satz 1 ThürVgG

Für Aufträge staatlicher Auftraggeber sowie Universitäten und ihrer Einrichtungen

Stand 27.02.2024

I. Zwingend auszufüllende Bestandteile der Eigenerklärung

Die Eigenerklärung enthält den folgenden „Wichtigen Hinweis“: „Diese Eigenerklärung ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebots vollständig ausgefüllt vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.“

Das bedeutet, dass die Eigenerklärung zwingend durch den Bieter zu unterzeichnen ist. Die Art der „Unterschrift“ ist abhängig von der durch die Vergabestelle gemäß § 8 Abs. 2 S. 1 ThürVgG bestimmten Form für die Abgabe des Angebots, für die Vorlage von Nachweisen und Erklärungen und die Einholung von Zustimmungen nach § 7 Abs. 1 und 3 ThürVgG. Das heißt: sind die Unterlagen schriftlich per Briefpost einzureichen, muss die Eigenerklärung händisch unterzeichnet werden.

Sind die Unterlagen elektronisch über eine Vergabeplattform einzureichen, sollte die Eigenerklärung mindestens in Textform unterzeichnet werden. Das heißt, der Name des Bieters muss in das dafür vorgesehene Formularfeld eingegeben bzw. eingetippt werden. Ebenfalls akzeptabel ist das Einfügen eines elektronischen Abbilds der Unterschrift des Bieters oder eine elektronische Signatur oder Siegelung der Eigenerklärung. Dieses Erfordernis dient der Dokumentation, dass der Bieter die Eigenerklärung aktiv zur Kenntnis genommen hat und somit signalisiert, sich der Tragweite seines Handelns bewusst und damit vor übereilten Handlungen geschützt zu sein. Zusätzlich muss das Konvolut der Angebotsunterlagen in Gänze ihren Absender zweifelsfrei erkennen lassen (z. B. qualifizierte elektronische Signatur oder Einreichung der Unterlagen über einen eindeutig verifizierten Account der genutzten Vergabeplattform oder auf andere geeignete Art und Weise).

Zudem muss erkennbar sein, wann und im Zusammenhang mit welchem Vergabeverfahren der Bieter die Eigenerklärung unterzeichnet hat.

Im Hinblick auf die folgenden ausfüllbaren Felder des Formulars zur Eigenerklärung genügt es formal, dass diese Angaben im Zusammenhang mit dem Angebot erkennbar sind:

- „Vergabenummer“,
- „Name/Stempel des Bieters“,
- „Ort“ und
- „Datum“.

Das heißt: vergisst der Bieter versehentlich, die vier vorgenannten Informationen auf dem Formular zur Eigenerklärung einzutragen, wird er dann nicht von Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn sich diese Angaben aus den übrigen Angebotsunterlagen ergeben.

Fehlt die Unterschrift oder wird die Eigenerklärung nicht den Angebotsunterlagen beigelegt, gelten die allgemeinen Vorschriften zur Nachforderung von Unterlagen (§ 10 Abs. 1 ThürVgG, § 56 VgV, § 41 UVgO, § 16a VOB/A bzw. § 16a EU VOB/A). Obgleich der plakativ gestaltete Hinweis in der Eigenerklärung anderes vermuten lässt, schließt § 8 Abs. 1 ThürVgG eine Nachforderung der Eigenerklärung nicht aus. Vielmehr ergibt sich aus dem Wortlaut von § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG, dass die Wertung eines Angebotes nur erfolgen kann, wenn die Eigenerklärung vorliegt. Mit "Wertung" ist dabei die inhaltliche Prüfung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien gemeint, welcher eine Prüfung auf Vollständigkeit der Angebotsunterlagen vorauszugehen hat.

Sofern der „Wichtige Hinweis“ ausführt, ein Angebotsausschluss bei fehlender oder nicht unterschriebener Abgabe der Eigenerklärung wird auf § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG gestützt, wird hiermit klargestellt, dass der Ausschluss eines Angebots gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 ThürVgG unter Verweis auf die einschlägigen Bestimmungen der VgV, der UVgO und der VOB/A (hier: § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV, § 42 Abs. 1 Nr. 2 UVgO, § 16a Abs. 5 VOB/A bzw. § 16a Abs. 5 EU VOB/A) erfolgt.

II. Bedeutung der einzelnen Inhalte der Eigenerklärung

Die Bieter erklären mit der Unterzeichnung der Eigenerklärung, dass sie alle Anforderungen und Verpflichtungen, die aufgrund des Thüringer Vergabegesetzes an sie gestellt werden, bei der Ausführung des Auftrags einhalten werden.

Die einzuhaltenden Anforderungen und Verpflichtungen werden in der Eigenerklärung als Schlagworte in den Ziffern 1 – 7 dargestellt.

1. „Die Pflicht zur Tariftreue gemäß § 6 Abs. 1 ThürVgG“

Ziffer 1 betrifft die Fälle, in denen Leistungen im Geltungsbereich eines für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrages gemäß Tarifvertragsgesetz oder eines nach Arbeitnehmer-Entsendegesetz anzuwendenden Tarifvertrages vergeben werden sollen.

Hier müssen den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Bieters bei der Ausführung der Leistung die Arbeitsbedingungen gewährt werden, die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, an den der Bieter aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) oder aufgrund des Tarifvertragsgesetzes vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) gebunden ist. Dies gilt entsprechend für Beiträge an eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Satz 1 Nr. 3 AEntG sowie für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

2. „Die Pflicht zur Zahlung des für repräsentativ erklärten Tarifentgelts (§ 6 Abs. 4 S. 1 und 2). Falls keine Bekanntgabe nach § 6 Abs. 4 S. 4 vorliegt oder das Entgelt geringer wäre als das Entgelt nach § 6 Abs. 4 S. 5, die Pflicht zur Zahlung eines Entgelts, das mindestens 1,50 Euro über dem aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn liegt (§ 6 Abs. 4 S. 5 und 6 ThürVgG). Dies gilt auch für jedwede eingesetzte Nachunternehmer.“

Zu Ziffer 2: Vergeben staatliche Auftraggeber sowie Universitäten und ihre Einrichtungen öffentliche Aufträge, und liegt für die ausgeschriebenen Leistungen kein für allgemeinverbindlich erklärter Tarifvertrag gemäß Tarifvertragsgesetz oder kein nach AEntG anzuwendender Tarifvertrag vor, gilt folgendes:

Den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Bieters müssen bei der Ausführung der Leistung das in einem in Thüringen als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag¹ vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten gezahlt und Änderungen des Tarifentgelts während der Ausführungslaufzeit des Auftrages nachvollzogen werden (§ 6 Abs. 4 S. 1 und 2 ThürVgG).

Bzw.

Unterfällt die Leistung keinem als repräsentativ festgestellten Tarifvertrag oder wurde (noch) kein repräsentativer Tarifvertrag für die Branche bekanntgegeben, muss der Bieter seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung ein Stundenentgelt zahlen, das mindestens 1,50 Euro (brutto) über dem aktuell gültigen gesetzlichen Mindestlohn liegt (§ 6 Abs. 4 S. 5 und 6 ThürVgG).

¹ Die Liste der als repräsentativ festgestellten Tarifverträge kann beim für Arbeit zuständigen Ministeriums erfragt werden – derzeit: Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Nach § 6 Abs. 5 S. 1 ThürVgG fallen Auszubildende, Praktikanten und Teilnehmende an Bundes- und Jugendfreiwilligendiensten nicht unter diese Regelung.

3. „Die Anforderungen des § 6 Abs. 5, den Einsatz von Leiharbeitskräften betreffend.“

Dies bedeutet, dass bei der Auftragsausführung eingesetzte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter für die gleiche Tätigkeit mindestens ebenso entlohnt werden müssen, wie die im Unternehmen des Bieters beschäftigten vergleichbaren Arbeiterinnen und Arbeiter. Etwas anderes gilt nur, wenn eine Rechtsverordnung mit einer verbindlich festgelegten Lohnuntergrenze nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vorliegt (§ 6 Abs. 5 S. 2 und 3 ThürVgG).

Liegt eine Rechtsverordnung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz nicht vor, muss den eingesetzten Leiharbeiterinnen und Leihararbeitern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages mindestens das unter Ziffer 2 erläuterte Entgelt gezahlt werden.

4. „Die Pflicht zur Entgeltgleichheit nach § 6 Abs. 10 ThürVgG“

Der Bieter hat seinen Arbeiterinnen und Arbeitern bei der Auftragsausführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu zahlen.

5. „Die Notwendigkeit vor dem Einsatz von jedweden Nachunternehmern gemäß § 7 Abs. 1 ThürVgG die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen“

Die Vergabebestimmungen gehen grundsätzlich davon aus, dass ein Auftragnehmer die Leistungen im eigenen Betrieb auszuführen hat (Eigenleistungsverpflichtung). Daher dürfen Leistungen nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen werden.

Dies gilt erst recht, wenn ein Nachunternehmer seinerseits Nachunternehmer beauftragen möchte. Auch hierfür ist zuvor die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen.

6. „Die Weitergabe der aus dem ThürVgG resultierenden Pflichten an jedweden von mir/ uns eingesetzten Nachunternehmer gemäß § 7 Abs. 2 und 4 ThürVgG und damit einhergehend auch meine/ unsere Verpflichtung zur Kontrolle der Einhaltung dieser Pflichten durch alle Nachunternehmer“

Für den Fall des Nachunternehmereinsatzes muss der Bieter:

- a) gemäß § 7 Abs. 2 ThürVgG den Nachunternehmern die Bestimmungen zur Beachtung der Tariftreue, des Mindestentgelts und Entgeltgleichheit nach § 6 ThürVgG auferlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer kontrollieren.
- b) gemäß § 12 Abs. 2 ThürVgG die Nachunternehmer dazu verpflichten, vollständige und prüffähige Unterlagen gemäß § 12 Abs. 1 ThürVgG über die eingesetzten Beschäftigten für Kontrollen bereitzuhalten.
- c) gemäß § 7 Abs. 4 ThürVgG,
 - bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
 - die Nachunternehmer davon in Kenntnis setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,

- bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil machen und
- den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als zwischen den Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

d) die Beachtung der in Ziffer 6 a – c genannten Pflichten durch die Nachunternehmer kontrollieren.

Die vorgenannten Verpflichtungen gelten unabhängig von der Anzahl der Nachunternehmer gegenüber jedem Nachunternehmer.

Sie gelten auch, wenn ein Nachunternehmer seinerseits Nachunternehmer und dieser wiederum Nachunternehmer beauftragt, also wenn eine „Nachunternehmerkette“ gebildet wird. In diesen Fällen müssen die vorgenannten Pflichten innerhalb der gesamten „Nachunternehmerkette“ bis zum letztbeauftragten Nachunternehmer weitergegeben und deren Einhaltung kontrolliert werden.

7. „Die Pflicht zur Vorhaltung von Unterlagen durch mich/uns nach § 12 Abs. 1 sowie jedweden von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer nach § 12 Abs. 2 ThürVgG für Kontrollen, auf deren Möglichkeit ich auch meine/unsere Beschäftigten hinweise“

Gemäß § 12 Abs. 1 S. 1 ThürVgG hat der Auftraggeber das Recht, die Einhaltung der Vergabevoraussetzungen und Anforderungen des ThürVgG zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist daher verpflichtet, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen folgende Unterlagen vorzulegen:

- die Entgeltabrechnungen des Auftragnehmers selbst,
- die Entgeltabrechnungen all seiner Nachunternehmer,
- im Falle einer „Nachunternehmerkette“ die Entgeltabrechnungen aller Nachunternehmer innerhalb dieser Kette, bis zum letztbeauftragten Nachunternehmer,
- die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ThürVgG und
- die zwischen dem Auftragnehmer und dem Nachunternehmer abgeschlossenen Werkverträge.

Der Auftragnehmer muss seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinweisen.

III. Sanktionen

Hält der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer eine oder mehrere der vorgenannten Pflichten nicht ein, kann der Auftraggeber folgende Sanktionen verhängen:

1. Vertragsstrafe (§ 13 Abs. 1 ThürVgG)

a) Der Auftraggeber kann für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen eine der Verpflichtungen nach den §§ 6, 7 und 12 Abs. 2 ThürVgG², eine Vertragsstrafe im Sinne von § 13 Abs. 1 S. 1 ThürVgG in einer bei Vertragsschluss vorgegebenen Höhe verhängen.

² Dies entspricht den Ziffern 1 – 7 der Eigenerklärung.

- b) Die Zahlung einer Vertragsstrafe kann auch für Verstöße durch einen vom Auftragnehmer eingesetzten Nachunternehmer oder einen Nachunternehmer innerhalb einer „Nachunternehmerkette“ anfallen - es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß weder kannte noch kennen musste.

Gemäß § 13 Abs. 4 ThürVgG kann der Auftraggeber neben der vorgenannten Vertragsstrafe auch Vertragsstrafen aus anderen Gründen sowie sonstige Ansprüche geltend machen.

2. Kündigung (§ 13 Abs. 2 ThürVgG)

Der Auftraggeber ist zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn der Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer oder ein Nachunternehmer innerhalb einer „Nachunternehmerkette“ die aus dem § 6 ThürVgG³ resultierenden Anforderungen schuldhaft nicht erfüllen oder wenn sie schuldhaft gegen die Verpflichtungen der §§ 7 und 12 Abs. 2 ThürVgG⁴ verstoßen.

3. Ausschluss von Vergabeverfahren (§ 13 Abs. 3 ThürVgG)

Der Auftraggeber soll den Auftragnehmer für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergabeverfahren ausschließen, wenn der Auftragnehmer gegen die Verpflichtungen aus den §§ 6, 7 und 12 Abs. 2 ThürVgG⁵ verstößt. Gleiches gilt für den Ausschluss von Nachunternehmern.

³ Dies entspricht den Ziffern 1 – 4 der Eigenerklärung.

⁴ Dies entspricht den Ziffern 5 – 7 der Eigenerklärung.

⁵ Dies entspricht den Ziffern 1 – 7 der Eigenerklärung.

Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG

(Stand 27.02.2024)

Wichtige Hinweise:

1. Wenn dieses Hinweisblatt den Ausschreibungsunterlagen beigelegt ist, erfüllt es die Anforderungen an die Informationspflichten der Vergabestelle gemäß § 14 ThürVgG, die sie ab einem Gesamtauftragswert in Höhe von 150.000 EUR (netto) bei Bauleistungen und 50.000 EUR (netto) bei Leistungen und Lieferungen zu erfüllen hat.
2. Bereits in der Bekanntmachung ist ein kurzer Hinweis auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung der Vergabestelle und die Kostenfolge aufzunehmen.

1. Nachprüfungsmöglichkeit

Der voraussichtliche Gesamtauftragswert dieses Vorhabens liegt unterhalb der Schwellenwerte nach § 106 GWB, erreicht oder übersteigt aber die in § 14 Abs. 4 ThürVgG aufgeführten Wertgrenzen [150.000 EUR (netto) bei Bauleistungen und 50.000 EUR (netto) bei Leistungen und Lieferungen]. Somit besteht die Möglichkeit einer Nachprüfung des Vergabeverfahrens durch die Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt. Ein Anspruch des Bieters auf Tätigwerden der Vergabekammer besteht nicht.

2. Informationspflicht

Die Vergabestelle informiert den/die Bieter, dessen/deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in der von ihr in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen bestimmten Form. Spätestens sieben Kalendertage vor dem beabsichtigten Vertragsabschluss informiert die Vergabestelle den/die unterlegenen Bieter über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes und den frühestmöglichen Zeitpunkt der Zuschlagserteilung. Die Vergabestelle bestimmt eine mindestens sieben Tage betragende Frist, in der eine mögliche Beanstandung vorzubringen ist.

3. Nachprüfungsverfahren

- a) Der Bieter hat die Möglichkeit, das Vergabeverfahren vor Ablauf der von der Vergabestelle bestimmten Frist in der von ihr bestimmten Form bei der Vergabestelle zu beanstanden, indem er eine Verletzung seiner Rechte durch die Nichteinhaltung von Vergabevorschriften rügt.

Vergabestelle

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Siemensstraße 12

37327 Leinefelde-Worbis

Von der Vergabestelle jeweils auszufüllen:

Die Beanstandung ist

- wie folgt zu übermitteln: **elektronisch**
(z. B. *elektronisch, schriftlich*)
- an folgende Stelle/Adresse zu senden: **Vergabepattform**
(*Vergabestelle, (Email-)Adresse, Ansprechpartner*)

- b) Hilft die Vergabestelle dieser Beanstandung nicht ab, unterrichtet die Vergabestelle die Vergabekammer durch Übersendung der vollständigen Vergabeakten. Sie darf den Zuschlag in diesem Fall nur erteilen, wenn die Vergabekammer das Vergabeverfahren nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Unterrichtung beanstandet. Die Frist beginnt am Tag nach dem Eingang der Unterrichtung bei der Vergabekammer und kann in begründeten Ausnahmefällen durch die Vergabekammer einmalig um weitere sieben Kalendertage verlängert werden. Beanstandet die Vergabekammer das Vergabeverfahren mit einer entsprechenden Begründung, hat die Vergabestelle die Auffassung der Vergabekammer zu beachten.
- c) Es wird darauf hingewiesen, dass für Amtshandlungen der Vergabekammer Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben werden. Das Thüringer Verwaltungskostengesetz findet Anwendung. Die Höhe der Gebühren bestimmt sich nach dem personellen und sachlichen Aufwand der Vergabekammer unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung des Gegenstands der Nachprüfung. Die Gebühr beträgt mindestens 100 EUR, soll aber den Betrag von 1.000 EUR nicht überschreiten. Ergibt die Nachprüfung, dass ein Bieter zu Recht das Vergabeverfahren beanstandet hat, werden keine Kosten zu seinen Lasten erhoben.
- d) Im Falle ihres Tätigwerdens entscheidet die Vergabekammer abschließend, ob der Bieter durch die Nichteinhaltung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt wurde.

Vergabestelle:

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Siemensstraße 12
37327 Leinefelde-Worbis

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Baubeschreibung

ab 23

Leistungsverzeichnis

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche | ab 40 |
| <input type="checkbox"/> Langtext-Verzeichnis | |
| <input type="checkbox"/> Kurztext-/Preis-Verzeichnis | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Langtext-/Preis-Verzeichnis | ab 43 |
| <input type="checkbox"/> Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel | |

Sonstige Anlagen

- | | |
|--------------------------------------------------------------|----|
| <input checked="" type="checkbox"/> siehe Inhaltsverzeichnis | 98 |
|--------------------------------------------------------------|----|

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m²d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m²Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m²Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Art und Umfang

Der Freistaat Thüringen, vertreten durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Region Nord, beabsichtigt die Instandsetzung der Stützwand im Zuge der L 2290 in Günserode, Richtung Seega rechts. Die Stützwand besteht aus den Teilbauwerken (TBW) A und B mit jeweils 10 Segmenten.

Bestandteil des Bauvertrages für die Instandsetzung des Bauwerkes sind folgende wesentliche Leistungen:

- Einrichtung der bauzeitlichen Verkehrsführung: Temporäre Verkehrsregelung
- TBW A:
 - Säuberung der Stützwandoberflächen mittels Hochdruckwasserstrahlen
 - Rückbau der bestehenden Geländer, einschließlich der Pfostenverankerungen
 - Partielle Betoninstandsetzung
 - Instandsetzung der Bestandsfugen
 - Erneuerung der Fuge vor dem Bord analog RIZ-ING Dicht 9
 - Anordnung Berme und Herstellung Kaskade und Böschungen
- TBW B:
 - Baugrubenherstellung
 - Rückbau Geländer, Teilabbruch Bauwerk
 - Betonage Spritzbeton-Vorsatzschale und Kappen
- Einbau Geländer gemäß den Anforderungen der ZTV-ING und RIZ ING
- Anordnung Berme und Herstellung Böschungen
- Rückbau der Verkehrsführung, Entfernung der temporären Verkehrsregelung

Die Bauabschnitte umfassen eine Gesamtlänge für TBW A von ca. 88m und TBW B von ca. 55 m.

Erdarbeiten:

Die Erdarbeiten beinhalten generell die notwendigen Arbeiten zur Herstellung der Arbeitsplattformen sowie den Aushub für die Baugruben.

Aushubarbeiten:

Die Baugruben können generell frei geböscht hergestellt werden, da die Baugruben weitestgehend im Auffüllungsbereich liegen.

Abbrucharbeiten

Die Instandsetzung erfolgt unter Beibehaltung der Lage der Stützmauer. Der Stützwandkopf wird nach den Angaben des AG abgebrochen.

Gründung:

Es ist nicht vorgesehen in die bestehende Gründung einzugreifen, die Instandsetzung beschränkt sich auf den Einbau der Spritzbeton-Vorsatzschale und die Kappenerneuerung.

TBW A:

Die Bestandsfugen im Kappenbereich werden ausgeräumt, gereinigt und mit einem Fugenverschlussband aus Elastomer verschlossen.

Zur partiellen Instandsetzung der Fehlstellen im Beton auf Kappen wird Reaktionsharzmörtel eingesetzt. Die Ausbesserung erfolgt in mehreren Arbeitsschritten:

- Vorbereitung: Fehlstellen sorgfältig ausräumen, lose Bestandteile entfernen und die Oberfläche reinigen, durch Hochdruckwasserstrahlen
- Grundierung: Grundierung auftragen
- Auftrag: Reaktionsharzmörtel in die vorbereiteten Fehlstellen einbringen
- Glättung: Oberfläche glätten und an die angrenzenden Bereiche anpassen



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Das Freilegen der Stützwand erfolgt luftseitig bis ca. 0,3 m unter OK Gelände. Die Reinigung der Stützwand erfolgt mittels Hochdruckwasserstrahlen, um Ablagerungen, Bewuchs sowie lose Bestandteile zu entfernen. Die Arbeiten werden abschnittsweise durchgeführt.

Die Strahlarbeiten erfolgen mit Schutzgerüst. Das bei den Strahlarbeiten anfallende Strahlgut ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Das eventuell anfallende Wasser wird über temporäre Absetzeinrichtungen gereinigt und in den Vorfluter geleitet.

Im Bereich von Segment 8 wird ein neuer Straßeneinlauf gemäß RIZ-ING Was 8 vorgesehen. Der zugehörige Entwässerungsauslauf wird mit einer Froschkappe ausgestattet und leitet das anfallende Wasser über die neu zu bauende Kaskade in die Wipper.

Zur Erneuerung der Absturzsicherung wird das die vorhandenen Aluminiumgeländer vollständig zurückgebaut. Dies umfasst sowohl die Demontage der Geländerelemente als auch den Abbruch der zugehörigen Pfostenverankerungen. Nach dem Rückbau erfolgt der fachgerechte Verschluss der verbleibenden Öffnungen und Verankerungspunkte.

TBW B:

Der neue Stützwandkopf wird nach den Angaben des AG abgebrochen. In die bestehende Stützwand werden erdseitig Anschlusseisen nach statisch konstruktiven Erfordernissen zur Verankerung eingebaut. Der straßenseitige Baugrubenbereich unterhalb der Kappe wird mit Magerbeton C20/25 der Expositions-klasse XF1 und WA hergestellt.

Die Spritzbeton-Vorsatzschale wird mit einer Dicke von 20 cm als tragfähiges, dauerhaftes und witterungsbeständiges Bauteil hergestellt. Der Spritzbeton entspricht der Betonfestigkeitsklasse C30/37 und wird gemäß den baulichen Anforderungen in den Expositions-klassen XC4, XD1, XF2 und WA ausgeführt.

Der Spritzbeton wird lagenweise auf die bestehende Stützwand aufgebracht. Durch das schichtweise Applizieren kann die geforderte Bauteildicke exakt eingehalten werden, gleichzeitig wird eine homogene Verdichtung und ein zuverlässiger Verbund mit dem Untergrund gewährleistet. Vor dem Spritzvorgang erfolgt eine Untergrundvorbereitung, bestehend aus dem Entfernen lose haftender Bestandteile, der Reinigung der Oberfläche sowie der Herstellung einer rauen Haftfläche.

Die erforderliche Bewehrung wird entsprechend der statischen Erfordernissen vor dem Aufbringen des Spritzbeton montiert und fest verankert. Zur Sicherstellung der geforderten Bauteildicke werden Distanzhalter, Spritzleisten oder Schichtdickenhilfen verwendet.

Nach dem Einbringen wird der frische Spritzbeton entsprechend den Vorgaben der ZTV-ING und DIN EN 13670 wird der Beton nachbehandelt. Die Nachbehandlung schützt die jungen Betonschichten vor zu schnellem Austrocknen, Frost oder mechanischer Beanspruchung und stellt sicher, dass die erforderlichen Festigkeiten erreicht werden.

In der Vorsatzschale werden im Abstand der Bestandsfugen Sollrissfugen analog Fug 2, Bild 2 mit Fugeneinlagen nach Unterlage des AG angeordnet. Die Fuge zur bestehenden Stützwand TBW A wird mit einem Fugenverschlussband aus Elastomer geschlossen.

Die Fugenabschlussbänder werden mit Dübeln, Haltewinkeln oder Fugenbandhaltern an der bestehenden Wand befestigt, lot- und fluchtgerecht ausgerichtet und fixiert.

Das Segment 10 wird vollständig abgebrochen und neu hergestellt. Die Stützwand mit einer Dicke von 1,54 m wird in Beton C30/37 der Expositions-klassen XC4, XD1, XF2 und WA ausgeführt. Als Bewehrung wird Betonstahl der Sorte B500B eingebaut sowie Anschlusseisen zum Bestandsbauwerk. Die Beton-Sichtfläche wird glatt ausgeführt.

Die Kappen werden aus Beton C30/37 der Expositions-klassen XC4, XD3, XF4 und WA mit einem Mindestluftporengehalt gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1, Tabelle 3.11, sowie einem maximalen w/z-Wert von 0,50 hergestellt. Als Bewehrung kommt Betonstahl der Sorte B500B zum Einsatz.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

In den Kappen werden Fugen nach Fug 3 RiZ-ING analog dem Fugenabstand der Stützwand angeordnet.

Die Sichtflächen der Kappen werden mit gehobelter Brettschalung mit Nut und Feder hergestellt. Der Verlauf der Brettschalung an den senkrechten Flächen ist parallel zur Gradienten. Die Kappenoberseite wird glatt abgezogen.

An die erdberührte Fläche zum Straßenbaukörper wird eine bituminöse Dichtungsschicht aufgebracht.

Entwässerung:

Die Oberflächenentwässerung entlang der Stützwand erfolgt über das bestehende Quergefälle zu den Fahrbahnrandern.

Ausstattung:

Auf dem Kragarm der Stützwand wird ein neues Füllstabgeländer nach RIZ-ING Gel 4 mit einer Höhe von 1,00 m nach RIZ-ING Gel 14 verankert.

Die Geländerkonstruktionen werden nach ZTV-ING mit entsprechenden Bewegungs- und Montagefugen ausgebildet und erhalten im Handlauf ein Stahlseil, Durchmesser 20 mm, gemäß RIZ-ING Gel 9, 10 und 11.

Der Geländerabschluss wird gemäß RIZ-ING Gel 19 ausgebildet.

Entlang des Bauwerks ist eine 1,00m breite Berme vorzusehen, über die das Bauwerk für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zugänglich ist.

Korrosions- und Oberflächenschutz:

Die Metallteile der Geländer erhalten ein Korrosionsschutzsystem nach ZTV-ING. Als Deckbeschichtung ist DB 703 zu verwenden.

Sämtliche Verankerungsteile bestehen aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.

Sichtflächen und Betonarbeiten allgemein:

Alle Betonkanten, einschließlich der Unterseiten der Gesimsfugen werden 1,5/1,5 cm gebrochen.

Straßenbau:

Die Erneuerung des Straßenaufbaus erfolgt grundhaft im Baugrubenbereich des Bauwerkes. Der Anschluss zum bestehenden Straßenquerschnitt erfolgt durch eine bituminöse Fuge.

Der Fahrbahnaufbau erfolgt gemäß Belastungsklasse 1,0 RStO 12.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Keine

1.3 Ausgeführte Leistungen

- Vermessung 03/2025
- Gutachten über Baugrund und Gründung aus 06/2025
- Umwelttechnische Untersuchung 06/2025
- Kampfmittelrecherche

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Keine

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Sind nicht zugelassen

2. Angaben zur Baustelle



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

2.1 Lage der Baustelle

Das Bauwerk befindet sich im Zuge der Landestraße 2290 zwischen Bilzingsleben und Seega. Es liegt zwischen Nk 4732020 und Nk 4632013.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Straße: Landestraße 2290

2.3 Zugänge, Zufahrten

Flächen können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtungsfläche ist die Flächen am Bauanfang TBW A vorgesehen.

2.6 Gewässer

Es dürfen keine Schadstoffe in die Gewässer gelangen.

Grundsätzlich gilt: Die Strahl- und Schneidearbeiten erfolgen mit Schutzgerüst. Das bei den Strahlarbeiten anfallende Strahlgut ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das eventuell anfallende Wasser wird über temporäre Absetzeinrichtungen gereinigt und in den Vorfluter geleitet.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Bauarbeiten keine Schadstoffe in das Gewässer gelangen. Für die Einleitung des Grund-/Schichtenwassers aus einer notwendigen bauzeitlichen Wasserhaltungsanlage ist vom AN rechtzeitig die wasserrechtliche Genehmigung einzuholen.

2.7 Baugrundverhältnisse

Durch die vgs InGeo GmbH aus Erfurt wurde ein Gutachten über Baugrund und Gründung erstellt. Die Bodenschichten sind dem Gutachten zu entnehmen. Die Aufschlüsse wurden lage- und höhenmäßig eingemessen und sind in den Bauwerksplänen bzw. im Geotechnischen Bericht dargestellt.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Für die Ablagerung von Stoffen/ Abfällen stellte der AG keine Flächen zur Verfügung.

2.9 Schutz-Bereiche und -Objekte

Bäume und Flurgehölze

Zur Sicherung des verbleibenden Baumbestandes im Umfeld des Bauvorhabens werden Baumschutzvorkehrungen gegen mechanische Schäden Die Wurzelbereiche werden während der gesamten Bauzeit geschützt.

Vorhandene Wurzelstöcke im Bau Feld werden gerodet.

Gewässer, Wasserschutzgebiete

Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat so zu erfolgen, dass eine Gefährdung der Wipper sowie des Grund- und Oberflächenwassers ausgeschlossen ist.

Vermutete Bodenfunde

Gemäß der Stellungnahme der Tauber Delaborierungs GmbH ist folgendes zu beachten: Der Straßenabschnitt der L2290 liegt in einem ehemaligen Bombenabwurfgebiet, wodurch das Vorkommen von Blindgängern nicht ausgeschlossen werden kann.

Es ist nicht vorgesehen in die bestehende Gründung einzugreifen bzw. tiefbauarbeiten durchzuführen, daher kann eine Gefährdung ausgeschlossen werden.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

2.10 Anlagen im Baubereich

Der AN hat vor Beginn der Bauarbeiten bei den öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen Schachtscheine einzuholen.

Im Zuge der Bauvorbereitung wurde durch das Vermessungsbüro Glückauf eine Leitungsauskunft eingeholt. Im Untersuchungsbereich befinden sich Leitungen der KAT Artern. Die genaue Lage dieser Leitungen ist dem Lageplan zu entnehmen. Den geplanten Baubereich kreuzen Entwässerungsleitungen und Leitungen der Telekom. Alle Leitungen und Kabel sind zu orten und bauzeitlich zu sichern..

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Der öffentliche Straßenverkehr ist aufrecht zu erhalten und wird wechselseitig mittels einer mobilen Lichtzeichenanlage geregelt.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Transportfahrzeuge dürfen das zulässige Gesamtgewicht entsprechend § 34 StVZO nicht überschreiten. Entsprechende Kontrollen behält sich der Auftraggeber vor.

Bauzeitlich wird der Verkehr einspurig mit Ampelregelung an der Baustelle gemäß Beschilderungsplan des AG vorbeigeführt.

Die Fußgänger werden während der Bauzeit über den „Pfarrhain“ umgeleitet.

Eine verkehrsgefährdende Verschmutzung der Fahrbahnen des öffentlichen Straßennetzes und die daraus resultierende Behinderung für den Verkehr dürfen durch Fahrzeuge der Baustelle nicht erfolgen bzw. sind unmittelbar nach Entstehung zu beseitigen.

3.2 Bauablauf

Spätestens 4 Wochen nach Zuschlagserteilung hat er einen detaillierten Bauzeitenplan für seine Leistungen unter Zugrundelegung der im Bauvertrag vereinbarten Ausführungsfristen einzureichen. Bauzeitenplan: 6 Tage / Woche, fortlaufend nummeriert und nach einzelnen Titeln und Positionen unterteilt.

3.3 Wasserhaltung

Bauzeitlich erfolgt eine offene Wasserhaltung durch Pumpensümpfe und ausreichende leistungsfähige Pumpen.

3.4 Baubehelfe

Das Herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Beseitigen von Zuwegungen, Rampen, Arbeitsebenen und Standflächen werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen der BE einzurechnen.

3.5 Stoffe, Bauteile

Die verwendeten Materialien müssen dem geltenden Regelwerk und dem Bauvertrag entsprechen.

3.6 Abfälle

Durch das Büro vgs InGeo GmbH aus Erfurt wurden im Juni 2025 umweltrelevante Untersuchungen zu den Baustoffen durchgeführt und gemäß EBV-RC und RuVA-StB 01 zugeordnet.

Die Übernahme sowie die vollständige, ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung der Abfälle und Ausbaustoffe hat unter Beachtung der geltenden Gesetze, zugehörigen Verordnungen sowie einschlägiger umwelt- und abfallrechtlicher Bestimmungen zu erfolgen.

Sofern der AN nicht selbst die Anforderungen für die in den weiteren besonderen Vertragsbedingungen geforderten abfalltechnischen Tätigkeiten erfüllt, hat er für die entsprechenden abfallwirtschaftlichen



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Tätigkeiten (einschließlich eventueller Lagerung) ausschließlich Entsorgungsbetriebe zu beauftragen. Verlangt ein vom AN vorgesehener Entsorger/Transporteur zusätzliche bzw. weitere Deklarationen bzw. Analysen des Abfalls so hat der AN dies dem AG rechtzeitig - mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten, bei der der Abfall anfällt - anzuzeigen. Für die analytische Untersuchung beauftragt der AN die vom AG bestimmte Institution (z. B. Prüfstelle, Labor, Ingenieurbüro etc.) und trägt die anfallenden Kosten. Probenahmen dürfen nur in Abstimmung mit dem AG und in dessen Beisein erfolgen. Werden bei der Bauausführung Abfälle oder Ausbaustoffe angetroffen, deren Abfalleigenschaften von den Angaben im Bauvertrag abweichen, so hat der AN den AG unverzüglich von diesem Sachverhalt in Kenntnis zu setzen. Erforderliche Deklarationsanalysen einschließlich Probenahmen werden vom AG veranlasst. Bis zur Probenahme am unberührten Material sind die Arbeiten zur Aufnahme dieses Materials zu unterbrechen.

Nicht gefährliche Abfälle

Es ist ein Nachweis der durchgeführten Entsorgung mit Hilfe des Formblattes „Abfallliste“ (Anlage 3 der DA Nachweisführung) zu erbringen. Darin bestätigt der AN durch Unterschrift die Richtigkeit der dort gemachten Angaben zum Transport und der Entsorgungsbetrieb durch Unterschrift die Annahme des Abfalls. Auf besondere Anforderung des AG sind jederzeit die entsprechenden Wiegescheine einschließlich der entsprechenden Zusammenstellung vorzulegen. Wenn Wiegescheine vorgelegt werden sollen, müssen diese mindestens den Namen und die Anschrift des Entsorgungsbetriebes sowie das Datum und die Uhrzeit der Wägungen enthalten.

Für „nicht gefährliche“ Abfälle aus Straßenbaumaßnahmen ist eine Erlaubnis nach § 54 KrWG zum Transport der Abfälle nicht erforderlich. Es reicht eine Anzeige nach § 53 KrWG.

Fällt bei der Baumaßnahme nicht aufbereitetes Bodenmaterial/Baggergut (BM/BG) im Sinne der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV, kurz EBV) an und erfolgt ein Inverkehrbringen dieses Materials, ist vom Auftragnehmer hierfür gemäß § 25 EBV ein Lieferschein nach dem Muster der Anlage 7 der EBV auszustellen. Der Lieferschein ist dann nicht erforderlich, wenn die abzugebende Menge 200 t unterschreitet und es sich um Bodenmaterial/Baggergut der Klassen 0, 0* bzw. F0* handelt. Der Lieferschein ist dem Auftraggeber als Durchschrift oder Kopie fortlaufend in elektronischer Form zu übermitteln.

Gefährliche Abfälle

Der Transport von gefährlichen Abfällen bedarf einer Erlaubnis nach § 54 KrWG. Besitzt der Beförderer ein Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb, reicht eine Anzeige nach § 53 KrWG aus. Die Anzeige bzw.

Beförderungserlaubnis ist zum vom AG vorbestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

Vor Baubeginn benennt der AN schriftlich dem AG die für den rechtmäßigen Umgang mit den anfallenden Ausbaustoffen bzw. Abfällen verantwortliche Person und dessen Vertreter.

Der AN hat dem AG bzw. dessen Bevollmächtigten spätestens 7 Werktage vor Leistungsbeginn die genaue zeitliche Abfolge der Ausbauarbeiten sowie die Menge der anfallenden gefährlichen Abfälle schriftlich anzumelden. Die Folgen unvollständiger bzw. verspäteter Angaben gehen zu Lasten des AN.

Der AN bzw. die von ihm benannte verantwortliche Person hat sicher zu stellen, dass der gesamte elektronische Schriftverkehr (Entsorgungsnachweis, Begleitscheine etc.) im elektronischen Postfach des Bevollmächtigten des AG abgelegt wird.

Ergänzende Untersuchungen (Haufwerksuntersuchungen, verdichtende Untersuchungen)

Sind für ergänzende Untersuchungen **Haufwerksbeprobungen** erforderlich, erfolgt die Herstellung der Haufwerke durch den AN auf gesonderte Anweisung des AG und in dessen Anwesenheit. Die vom AN bereitzustellenden Zwischenlager sind so zu gestalten, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert bzw. auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Nachweisverfahren beim Ausbau und der Entsorgung von gefährlichen Abfällen:

Für gefährliche Abfälle ist das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) zu führen.

Die Straßenbauverwaltung als AG ist der Abfallerzeuger und führt den Entsorgungsnachweis (Vorabnachweis).

Der Entsorgungsnachweis wird vom AG bzw. dessen Bevollmächtigten mit dem vom AN verbindlich benannten Entsorger geführt.

Die Fristen gemäß Nachweisverordnung sind einzuhalten. Die Folgen unvollständiger bzw. verspäteter Angaben gehen zu Lasten des AN.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Folgender Ablauf ist im **Grundverfahren** vorgesehen.

1. Der AN liefert dem AG die notwendigen Daten des Entsorgers.
2. Der AG erstellt mit diesen Daten den Entsorgungsnachweis gem. eANV und verschickt diesen elektronisch an den Entsorger.
3. Der Entsorger prüft die Daten, signiert die Annahmeerklärung (AE) und schickt diese elektronisch an die zuständige Entsorgerbehörde (in Thüringen: TLVwA) weiter.
4. Die Entsorgerbehörde muss dem Abfallerzeuger (AG) den Eingang der Nachweiserklärungen innerhalb von 12 Tagen bestätigen, sofern sie die Zulässigkeit des beabsichtigten Entsorgungspfades nicht innerhalb dieser Frist bestätigt. Die Entsorgerbehörde muss innerhalb von 30 Tagen über die Zulässigkeit des beabsichtigten Entsorgungspfades entscheiden. Die Frist kann durch Aufforderung zur Ergänzung der Nachweiserklärungen bzw. zur Vorlegung weiterer Unterlagen unterbrochen werden. Die Entsorgerbehörde erteilt eine Entsorgungsnachweisnummer und versendet den Entsorgungsnachweis mit Behördlicher Bestätigung (BB) an den AG und den Entsorger.

Erst nach Behördlicher Bestätigung kann die tatsächliche Entsorgung erfolgen.

Falls der verbindlich benannte Entsorgungsbetrieb im Besitz einer behördlichen Bestätigung zur Teilnahme am **privilegierten Verfahren** ist, entfällt die behördliche Bestätigung zur vorgesehenen Entsorgung (Ablauf im Grundverfahren, Schritt d).

Führen der Verbleibnachweise (Begleitscheine):

Es besteht die Pflicht zur elektronischen Signatur für alle Beteiligten.

Nach Maßgabe der für sie bestimmten Aufdrucke auf den Ausfertigungen der Begleitscheine hat die für den rechtmäßigen Umgang mit den anfallenden Ausbaustoffen bzw. Abfällen verantwortliche Person des AG (Bevollmächtigter) als Abfallerzeuger spätestens bei Übergabe, der Beförderer spätestens bei Übernahme sowie der Abfallentsorger spätestens bei Annahme der Abfälle die Begleitscheine auszufüllen und elektronisch (mit Signierkarte und Kartenlesegerät) zu signieren. **Die Reihenfolge der**

Unterschriftsleistungen ist zwingend vorgeschrieben und einzuhalten. Die Zustimmung des Abfallerzeugers zur elektronischen Signatur des Beförderers an anderer Stelle als am Ort der Übergabe ist gem. § 19 (2) NachwV schriftlich und vor Durchführung der Beförderung zu erteilen.

Vor Übergabe der Abfälle signiert der Bevollmächtigte des AG. Je Begleitschein werden zwei Ausdrücke zur Quittierung der Übernahme erstellt und zur Baustelle gebracht, sofern der AN nicht vor Ort elektronisch signieren kann. Bei Übernahme der Abfälle signiert der Abfallbeförderer (der LKW-Fahrer). Das kann zunächst handschriftlich erfolgen, der Name muss lesbar dazugesetzt werden. Der Erzeuger und der Beförderer erhalten jeweils eine der beiden (hand)signierten Ausdrücke des Begleitscheins.

Der Entsorgungsnachweis ist in Kopie, der Begleitschein als Ausdruck des im eANV erstellten Begleitscheins mit den Unterschriften des Erzeugers und des Beförderers in jedem Fahrzeug des Beförderers mitzuführen.

Alle Unterlagen im Rahmen der Nachweisverfahren sind dem AG bzw. dessen Bevollmächtigtem unaufgefordert im unmittelbaren Anschluss an die Entsorgungsmaßnahme, spätestens jedoch 3 Tage danach, zu übergeben.

3.7 Winterbau

Nicht vorgesehen

3.8 Beweissicherung

Wird durch den AG erbracht

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Die Baustelle ist kenntlich abzusichern.

Alle Sicherungsmaßnahmen (Absperrung, Beschilderung, Beleuchtung) während Bauarbeiten sind Sache des Auftragnehmers.

3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)

Siehe Kennwertstempel der Ausschreibungspläne.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Die Sicherung der Festpunkte in der gesamten Bauzeit obliegt dem AN. Alle weiteren vermessungstechnischen Leistungen zur Erstellung des Bauwerkes sind vom AN zu erbringen.

3.12 Prüfungen und Nachweise

Art und Umfang von Prüfungen und Nachweisen richten sich nach dem geltenden Regelwerk, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes gefordert wird.

Erstprüfungen

Erstprüfungen sind Bestandteil des Eignungsnachweises. Der AN hat für alle einzubauenden Stoffe die Eignung für den vorgesehenen Zweck entsprechend der geltenden Regelwerke nachzuweisen. Der Eignungsnachweis ist dem AG mindestens 14 Tage vor Einbau zur Bestätigung vorzulegen.

Eigenüberwachungsprüfungen

Die Eigenüberwachung liegt in der Verantwortung des AN. Die erforderlichen Eigenüberwachungsprüfungen sind so zu dokumentieren, dass sie dem AG auf Verlangen jederzeit vorgelegt werden können.

Kontrollprüfungen

Kontrollprüfungen liegen in der Verantwortung des AG. Bei Prüfungen und Probenahmen im Rahmen von Kontrollprüfungen wird dem AN die Möglichkeit zur Teilnahme gegeben.

Besondere Anforderungen an den Nachweis und die Überwachung von Beton

Folgende Unterlagen sind dem AG zur Bestätigung der Betonrezepturen rechtzeitig, mindestens vier Wochen vor Betonierbeginn, zu übergeben:

- Eine Zuordnung der geplanten Rezepturen zu den jeweiligen OZ.
- Eine Liste mit Ansprechpartnern des Herstellers, der Eigenüberwachung, der Fremdüberwachung und des verantwortlichen Bauleiters.
- Ein baustellenbezogenes Sortenverzeichnis des Lieferwerkes und die Mischungsberechnungen der zu verwendenden Rezepturen. Sofern das Ersatzlieferwerk nicht über identische Rezepturen und Ausgangsstoffe verfügt, sind sämtliche Nachweise auch für das Ersatzlieferwerk zu erbringen.
- Einen mit dem Hersteller abgestimmten Prüfplan mit verbindlichen Abnahmekriterien für den Frischbeton (Konsistenz und LP-Gehalt).
- Einen gültigen Listenauszug des TLBV aller verwendeten Gesteinskörnungen
- Gültige Übereinstimmungszertifikate und Leistungsbeschreibungen der Zusatzmittel, der Zusatzstoffe und der Zemente.
- Übereinstimmungszertifikate der Mischanlagen.
- Aktuelle Ergebnisse der WPK, sofern diese noch nicht vorliegen vollständige Erstprüfungen jeder Rezeptur.
- Die bestätigte Anmeldung der ÜK2 Überwachung.

Zusätzlich zu den geltenden Regelwerken wird für Kappenbeton gefordert:

- Die erforderliche CDF-Prüfung im Rahmen der Erstprüfung für den Kappenbeton ist werksbezogen (Jeweils für das Hauptlieferwerk und das Ersatzlieferwerk) durchzuführen bzw. durch aktuelle Ergebnisse aus der laufenden WPK zu belegen.
- Wird Luftporenbildner zusammen mit FM/BV eingesetzt, ist der erforderliche Wirksamkeitsnachweis (Ermittlung der Luftporenkennwerte am Festbeton nach DIN EN 480-11 (12-2005)) mit der gleichen Rezeptur zu erbringen die auch eingebaut werden soll. Die Prüfung darf nicht älter als 5 Jahre sein. Der Wirksamkeitsnachweis mit einer Referenzmischung reicht hier nicht aus!

Fallen Zusatzkosten für Prüfungen oder Nachweise an, sind diese Nebenleistungen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Die Unterlagen sind vollständig und in Papierform einzureichen.

Hinweis: Um Verzögerungen aufgrund fehlender Nachweise zu vermeiden sollte der Hersteller rechtzeitig über die Anforderungen informiert werden, damit ggf. fehlende Prüfungen bestimmter Eigenschaften vom Hersteller des Betons durchgeführt und nachgewiesen werden können.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Frischbetonprüfungen

Entspricht der Frischbeton nicht den vereinbarten Abnahmekriterien (Konsistenz bzw. LP-Gehalt) ist das Fahrzeug zurückzuweisen. Eine Nachdosierung von FM / BV darf nur mit Zustimmung des BÜ und nur mit dem ursprünglich in dieser Rezeptur eingesetzten Zusatzmittel und nach einer vom Hersteller bestätigten Dosiertabelle erfolgen.

Bei der Lieferung von Kappenbeton sind bei jedem Fahrzeug vor dem Einbau der LP-Gehalt und die Konsistenz zu prüfen und zu dokumentieren. Im Fall einer Nachdosierung von FM / BV ist die Prüfung vor dem Einbau zu wiederholen. Werden die Abnahmekriterien nicht erreicht ist das Fahrzeug zurückzuweisen. Diese Prüfungen sind in den Betonierplan einzubeziehen und bei der Bestellung zu beachten, um Standzeiten vor der Entladung zu vermeiden.

3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (Sige-Plan)

Erbringt der AG

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

- Ausschreibungspläne
Übersichtskarte
Lageplan
Bauwerksplan Grundriss, Ansicht, Querschnitte
- Geotechnischer Bericht mit Abfallanalyse

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

Ausführungsunterlagen

- Siehe LV

5. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden

5.1 Einrichtung und Sicherung der Baustelle



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Fernmeldeanlagen / Telekommunikationsanlagen

Der AN hat, auch wenn der Ausschreibungsplan keine Fernmeldeanlagen aufweist, vor Beginn der Arbeiten im Erdbereich bei der für das Leitungsnetz zuständigen Netzagentur der Deutschen Telekom AG festzustellen, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Fernmeldeanlagen liegen.

Verordnungen, Empfehlungen

- ASR A5.2
- Einführung des ARS Nr. 06/2021 „Handlungshilfe für das Zusammenwirken von ASR A5.2 und RSA bei der Planung von Straßenbaustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr (Ausgabe 2020) des BMVI vom 03.02.2021 durch das TMIL vom 09.03.2021 (Ausgabe 2020)
- Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21)
- ARS 24/2021 - Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) mit Einführungsschreiben des TMIL vom 02.06.2022
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- DIN 30710 Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten
- DIN EN ISO 20471 Hochsichtbare Warnbekleidung Prüfverfahren und Anforderungen
- ZTV-SA 97
- TL-Leitbaken 97
- TL-Absperrtafeln 97
- TL-Aufstellvorrichtungen 97
- Einführung des ARS 04/2023 „Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen (TLP Sichtzeichen), Ausgabe 2023“ vom BMDV am 27.02.2023 durch TMIL am 15.06.2023
- TLP-Warnschwellen 2014
- Einführung ARS 23/2022 „Änderungen der Prüfungen im Bereich Arbeitsstellen“ des BMDV vom 14.12.2022 durch das TMIL am 18.01.2023
- StVO
- VwV-StVO-Allg.
- StVZO
- GefStoffV
- GGVS
- MVAS 99

5.2 Fachbereich Straßenbautechnik / Qualitätssicherung

Gültige Regelwerke der FGSV (u.a.) für Bauverträge im Freistaat Thüringen 01/2026

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV)

- ZTV E-StB 17 (FGSV Nr. 599)
- ZTV SoB-StB 20, (FGSV Nr. 698)
- ZTV Ew-StB 25 (FGSV Nr. 598)
- ZTV Asphalt-StB 07/13 (FGSV Nr. 799)
- ZTV BEA-StB 09/13 (FGSV Nr. 798)
- ZTV BEB-StB 15 (FGSV Nr. 898)
- ZTV Pflaster-StB 20 (FGSV Nr. 699)
- (ARS 06/2020 vom 10.07.2020)
- ZTV A-StB 12 (FGSV Nr. 976)
- ZTV Fug-StB 15 (FGSV Nr. 897/1): Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ARS 11/2016 vom 11.04.16) und Anpassung der Zusätzlichen Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen, Ausgabe 2015 (ZTV Fug-StB 15), (ARS Nr. 11/2024 vom 03.04.2024)
- ZTV ING, (FGSV Nr. 782): Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien für Ingenieurbauwerke mit Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING), Ausgabe 2025/02 (ARS 20/2025 vom 10.10.2025)



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Rundverfügungen (RV), Ergänzende Festlegungen aus Dienstanweisungen (DA) des TLBV als Besondere Technische Vertragsbedingungen

- Ergänzende Festlegungen aus DA 13/2017-33/3 zur Verwendung weicher Bindemittel in Asphalttragschichtmischgut
- Ergänzende Festlegungen aus DA 01/07-3.3/1 zu Naturgestein für Trockenmauern, zur Böschungsabstützung, Hang- und Dammsicherung
- Schließen von Rissen in Asphaltdeckschichten gem. DA 23/07-3.3/4
- Ergänzende Festlegungen aus DA 01/2016-33/1 zur Bewertung des Schichtenverbundes im Straßenbau
- Ergänzende Festlegungen aus DA 02/2016-33/2 zur Bemessung und Bewertung der Griffigkeit
- Ergänzende Festlegungen aus DA 13/2016-33/4 zur Bewertung des Hohlraumgehaltes von Walzasphaltdeckschichten
- Ergänzende Festlegung des Frost-Tausalz-Widerstandes von Beton bei Fahrbahndecken und für Ingenieurbauwerke gem. DA 01/12-33/1

Erlasse des TMDI / TMIL / TMBLM / TMBLV

- Erlass des TMIL zur Einführung des ARS 03/2022 vom 26.09.2024,
- Einführung des ARS 14/2013 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt“, Ausgabe 2007/Fassung 2013 (ZTV Asphalt-StB 07/13) für den Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen durch das TMBLV vom 24. Oktober 2014
- Erlass zur Einführung von Richtlinien für Straßen im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Medien vom 28.01.2009
- TL Beton-StB 07, ZTV Beton-StB 07 (ARS 12/2008 vom 11.06.08, ARS 13/2008 vom 17.06.08)
- Erlass des Jahres 2014 zur Einführung von Richtlinien für Straßen im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr vom 03.06.2014
- Einführung Rundschreiben Straßenbau Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität des BMVI vom 13.12.2016 für den Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen durch das TMIL vom 16.02.2017
- Einführung des ARS 16/2015 „Regelungen zur Verwertung von Straßenausbaustoffen mit teerpechtypischen Bestandteilen in Bundesfernstraßen“ des BMVI vom 11.09.2015 (mit Festlegungen zu Landesstraßen) durch das TMIL vom 24.03.2017
- Einführung des ARS Nr. 05/2019 „Anwendung und Ausschreibung von Kompakten Asphaltbefestigungen“ des BMVI vom 03.05.2019 durch das TMIL vom 20.02.2020
- Einführung des ARS Nr. 06/2020 „Zusätzl. Techn. Vertragsbedingungen u. Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen“ des BMVI vom 10.07.2020 durch das TMIL vom 10.09.2020
- Einführung des ARS Nr. 13/2025 „Einsatz und Erprobung von temperaturabgesenktem Asphalt bei der Herstellung von Verkehrsflächen“ des BMV vom 2.6.2025 durch das TMDI vom 6.8.2025

Technische Lieferbedingungen (TL) einschl. Güteüberwachung (TLG) sowie Prüfvorschriften (TP)
Erdbau / Grundbau / Geokunststoffe

- TL Geok E-StB 19 (FGSV Nr. 549) in Verbindung mit Einführungsschreiben des TMIL vom 03.12.2019
- TP BF-StB (FGSV Nr. 591)
- TL BuB E-StB 20/23 (FGSV Nr. 597) in Verbindung mit Einführungsschreiben des TMIL vom 27.07.2023

Gesteinskörnungen / Baustoffgemische für Schichten ohne Bindemittel

- TL Gestein-StB 04, Fassung 2023 (FGSV Nr. 613) einschließlich Einführungserlass des TMIL vom 19.09.2023
- TP Gestein-StB (FGSV Nr. 610)
- TL SoB-StB 20 (FGSV Nr. 697)
- TL G SoB-StB 20, Fassung 2023 (FGSV Nr. 696)



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Asphalt / bauliche Unterhaltung und Erhaltung

- TL Asphalt-StB 07/13 (FGSV Nr. 797) (ARS 12/2013 vom 19.12.2013) einschl. ARS 08/2019 vom 18.06.2019
- TP Asphalt-StB (FGSV Nr. 756)
- TL Bitumen-StB 25 (FGSV Nr. 794)
- TL BE-StB 15 (FGSV Nr. 793)
- TL VBit-StB 22 (FGDV Nr. 727)
- TL AG-StB 09 (FGSV Nr. 749)
- TL Sbit-StB 15 (FGSV Nr. 785)
- TL LW 16 (FGSV Nr. 676)
- TL G DSK-StB 15 (FGSV Nr. 790/1)
- TL G OB-StB 15 (FGSV Nr. 790/2)
- TL G DSH-V-StB 15 (FGSV Nr. 790/3)

Beton / hydr. geb Schichten

- TL Beton-StB 07 (FGSV Nr. 891), einschl.: ARS 28/2012 vom 21.12.12 und Korrekturen - Stand 03/2016, ARS 04/22 vom 21.02.2022)
- TL NBM-StB 09 (FGSV Nr. 814)
- TL BEB StB 15 (FGSV Nr. 895)

Sonstiges / Allgemeines

- TL Pflaster-StB 06/15 (FGSV Nr. 643)
- TL Fug-StB 24 (FGSV Nr. 897/2)
- TP Fug-StB 24 (FGSV Nr. 897/3)
- TP Textur-StB (ZTM) 20 (FGSV Nr. 405/1)
- Technische Prüfvorschriften für Texturmessungen im Verkehrswegebau,
- Teil: Zirkulares Texturmessverfahren (ZTM), Ausgabe 2020
- (ARS 21/2020 vom 02.02.2021)
- TP Oberflächenbild-StB 20 (FGSV Nr. 434/1)

Normen

Es gelten die DIN und DIN EN-Normen im Bauvertrag mit deren jeweils dem neuesten Stand entsprechenden Bestimmungen.

Die in den vorgenannten ZTV, TL / TP und Richtlinien erfassten Normen werden nicht gesondert aufgeführt, sind jedoch Vertragsbestandteil.

Richtlinien

- RStO 12/24 (FGSV Nr. 499) Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen Ausgabe 2012/Fassung 2024
- ARS Nr. 02/2024 vom 30.01.2024 in Verbindung mit Einführungsschreiben des TMIL vom 17.05.2024
- RDO Asphalt 09/24 Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen in Asphaltbauweise
- ARS Nr. 03/2024 vom 30.01.2024
- RuA-StB 23 (FGSV Nr. 642) Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von mineralischen Ersatzbaustoffen im Straßenbau, Ausgabe 2023
- ARS 15/2023 vom 29.06.2023
- REwS 21 (FGSV Nr. 539)
- Richtlinien für die Entwässerung von Straßen, Ausgabe 2021, ARS 06/2022 vom 04.03.2022 in Verbindung mit Einführungsschreiben des TMIL vom 09.06.2022
- RAP Stra 15 (FGSV Nr. 916) Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau (ARS 5/2016 vom 06.03.2016)
- RiStWag 2016 (FGSV Nr. 514) Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten, Ausgabe 2016, (ARS 15/2016 vom 19.07.16) in Verbindung mit



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Einführungsschreiben des TMIL vom 07.02.2017

- Hinweise für Maßnahmen an bestehenden Straßen in Wasserschutzgebieten, Ausgabe 1993 (FGSV Nr. 548) (ARS 6/1996 vom 06.02.96)
- RLW Richtlinien für den ländlichen Wegebau 1999, Ausgabe 2005
- RuVA-StB 01, Ausgabe 2001/Fassung 2005 (FGSV Nr. 795)
- Erlass des TMIL zur Einführung der RuVA-StB 01, Ausgabe 2001/Fassung 2005 - Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen und für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau, Ausgabe 2001- vom 18.11.2015 (ARS 40/2001 vom 01.11.01, ARS 29/2004 vom 15.12.04)

Merkblätter / Hinweise

Merkblätter sind nur dann im Bauvertrag zu vereinbaren, wenn keine höherwertigen Richtlinien oder Vertragsbedingungen existieren bzw. wesentliche Aussagen des Merkblattes vereinbart werden sollen.

Erdbau / Grundbau / Geokunststoffe

- Merkblatt über geotechnische Untersuchungen und Berechnungen im Straßenbau - M GUB, Ausgabe 2018 (FGSV Nr. 511)
- Merkblatt über geotechnische Untersuchungen und Berechnungen im Straßenbau Ergänzungen für den Um- und Ausbau von Straßen - M GUB UA, Ausgabe 2018 (FGSV Nr. 512)
- Merkblatt über das Bauen mit und im Fels, Ausgabe 2015 (FGSV 532)
- Merkblatt über Straßenbau auf wenig tragfähigem Untergrund, Ausgabe 2010 (FGSV Nr. 542)
- Hinweise zum Straßenbau in Erdfallgebieten, Ausgabe 2010 (FGSV Nr. 561)
- Merkblatt für die Verhütung von Frostschäden an Straßen, Ausgabe 2013 (FGSV Nr. 545)
- Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau, Ausgabe 2003 (FGSV Nr. 516)
- Merkblatt für die gebirgsschonende Ausführung von Spreng- und Abtragsarbeiten an Felsböschungen, Ausgabe 1984 (FGSV Nr. 537)
- Merkblatt über Bodenbehandlungen mit Bindemitteln, Ausgabe 2021 (FGSV Nr. 551)
- Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke M Hifü Bau, Ausgabe 2017 (FGSV Nr. 526)
- Merkblatt über flächendeckende dynamische Verfahren zur Prüfung der Verdichtung im Erdbau, Ausgabe 2014 (FGSV Nr. 547)
- Merkblatt über ergänzende geotechnische und geophysikalische Mess- und Erkundungsverfahren im Verkehrswegebau - M GeoMess, Ausgabe 2025 (FGSV 558)
- Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues - M Geok E, Ausgabe 2016 (FGSV Nr. 535)

Gesteinskörnungen / Schichten ohne Bindemittel

- Merkblatt für Schichten ohne Bindemittel - M SoB, Ausgabe 2020 (FGSV Nr. 633)
- Merkblatt über den Einsatz von rezyklierten Baustoffen im Erd- und Straßenbau Ausgabe 2019
- Merkblatt über die Verwendung von Hausmüllverbrennungssasche im Straßenbau - M HMVA, Ausgabe 2014 (FGSV Nr. 638)
- Merkblatt für die Verfestigung von MVA mit hydraulischen Bindemitteln, Ausgabe 1992 (FGSV Nr. 546)
- Merkblatt über die Verwendung von Eisenhüttenschlacken im Straßenbau, Ausgabe 2013 (FGSV Nr. 634)
- Merkblatt für selbsterhärtende Tragschichten im Straßenbau, Aufgabe 2023 (FGSV Nr. 630)

Asphalt / bauliche Unterhaltung und Erhaltung

- AP QSA Arbeitspapier zur Qualitätssicherung bei der Herstellung von Asphaltsschichten
- Ausgabe Februar 2024 (FGSV Nr. 712)
- Hinweise zur Erzielung eines anforderungsgerechten Schichtenverbundes bei Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt - H SVA, Ausgabe 2017 (FGSV Nr. 731)
- Leitfaden zur Herstellung von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt - Hinweise zur Sicherstellung einer anforderungsgerechten Ebenheit H VAE, Ausgabe 2019 (FGSV Nr. 735)
- Hinweise für die Planung und Ausführung von alternativen Asphaltbinderschichten - H AI ABi, Ausgabe 2015 (FGSV Nr.737)



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

- Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt - M WA, Ausgabe 2013 (FGSV Nr. 754)
- Merkblatt für die Konzeption und die Erstprüfung von Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen - M KEP, Ausgabe 2012 (FGSV-Nr. 751)
- Merkblatt für das Verdichten von Asphalt - M VA, Ausgabe 2005 (FGSV Nr. 730)
- Merkblatt für den Bau griffiger Asphaltdeckschichten - M BgA, Ausgabe 2004 (FGSV Nr. 758)
- Merkblatt zur Optimierung der Oberflächeneigenschaften von Asphaltdeckschichten - M OOA, Ausgabe 2010 (FGSV Nr. 768)
- Merkblatt für den Bau Kompakter Asphaltbefestigungen - MKA, Ausgabe 2011 (FGSV Nr. 762)
- Merkblatt für die Temperaturabsenkung von Asphalt - M TA, Ausgabe 2021 (FGSV Nr. 766)
- Merkblatt für die Verwertung von Asphaltgranulat und pechhaltigen Straßenausbaustoffen in Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln, Ausgabe 2002 (FGSV Nr. 826)
- Merkblatt für die Verwertung von pechhaltigen Straßenausbaustoffen und von Asphaltgranulat in bitumengebundenen Tragschichten durch Kaltaufbereitung in Mischanlagen - MVB-K, Ausgabe 2007 (FGSV Nr. 755)
- Merkblatt für Kaltrecycling in situ im Straßenoberbau - M KRC, Ausgabe 2005 (FGSV Nr. 636)
- Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen und Befestigungen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen - H FA, Ausgabe 2010 (FGSV Nr. 769)
- Merkblatt für griffigkeitsverbessernde Maßnahmen an Verkehrsflächen aus Asphalt, Ausgabe 2002 (FGSV Nr. 763)
- Merkblatt für das Rückformen von Asphaltschichten - MRF, Ausgabe 2002 (FGSV Nr. 786/1)
- Hinweise für das Schließen und die Sanierung von Rissen sowie schadhaften Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt - H SR, Ausgabe 2003 (FGSV Nr. 777)
- Arbeitspapier Nr. 27/2, Prüfung von Straßenausbaumaterial auf carbostämmige Bindemittel Schnellverfahren, Ausgabe 2000 (FGSV AP 27/2)
- Arbeitspapier Nr. 27/3, Prüfung von Straßenausbaumaterial auf carbostämmige Bindemittel Quantitative Bestimmung, Ausgabe 2004 (FGSV AP 27/3)
- Merkblatt über Asphaltbauweisen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - M A-UwS, Ausgabe 2016 (FGSV Nr. 760)
- Hinweise für Reparaturasphalt zur Schadstellenbeseitigung - H RepA, Ausgabe 2019 (FGSV Nr. 732)

Beton / hydr. geb. Schichten

- Merkblatt über den Einsatz rezyklierten Betons aus AKR-geschädigten Betondecken im Straßenbau, Ausgabe 2021 (FGSV Nr. 816)
- Merkblatt für die Herstellung und Verarbeitung von Luftporenbeton, Ausgabe 2023 (FGSV Nr. 818)
- Merkblatt für die Herstellung von Oberflächentexturen auf Verkehrsflächen aus Beton M OB, Ausgabe 2024 (FGSV Nr. 829)
- Merkblatt für die Erhaltung von Verkehrsflächen aus Beton - MEB, Ausgabe 2009 (FGSV Nr. 823)
- Merkblatt für die Anwendung von Vliesstoffen unter Fahrbahndecken aus Beton - M VuB, Ausgabe 2010 (FGSV 830)
- Arbeitsanleitung zur Prüfung von Vliesstoffen für den Einbau unter Fahrbahndecken aus Beton - ALP VuB, Ausgabe 2010 (FGSV 831)

Sonstiges / Allgemeines

- Merkblatt über umweltrelevante Untersuchungen im Straßenbau M URU, Ausgabe 2024 (FGSV 560)
- Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen - M FP 1, Ausgabe 2024 Teil 1 - Regelbauweise (ungeb. Ausführung) (FGSV Nr. 618/1)
- Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken oder Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M BEP, Ausgabe 2022 (FGSV Nr. 620)
- Merkblatt für Lärmarme Pflasterbauweise - M LP, Ausgabe 2019 (FGSV Nr. 621)
- Merkblatt für den Bau von Busverkehrsflächen, Ausgabe 2000 (FGSV Nr. 949) (Rundschreiben vom 29.03.01)
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren, Ausgabe 2006 (FGSV 242)
- M VV - Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen, Ausgabe 2013 (FGSV Nr. 947)
- Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen MAQ, Ausgabe 2022 inkl. Korrektur April 2023 (FGSV 261)



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

- Hinweise zur Versickerung von Niederschlagswasser im Straßenraum, Ausgabe 2002 (FGSV 950)
- Empfehlungen zur Straßenbepflanzung in bebauten Gebieten, Ausgabe 2006 (FGSV 232)
- Merkblatt zur Bewertung der Straßengriffigkeit bei Nässe - MB Griff, Ausgabe 2012 (FGSV 401)
- AP Trag - Arbeitspapiere Tragfähigkeit, Ausgabe August 2023 (FGSV-Nr. 433)

5.3 Fachbereich Brücken- und Ingenieurbau

Regelwerke und Technische Baubestimmungen

Für die Ausführung der Baumaßnahme gelten die ZTV ING (einschließlich der Hinweise zur ZTV ING soweit sie für das Vorhaben vertraglichen Charakter besitzen) in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vertraglich vereinbart. (Die jeweils gültige Fassung ist im Internet unter www.Verkehrsblatt.de abrufbar).

Die in den Abschnitten der ZTV ING und des Anhangs zur ZTV ING genannten Normen und technischen Regelwerke werden entsprechend der für dieses Bauvorhaben notwendigen technischen Spezifikationen (Anhang TS VOB A) ebenfalls Vertragsbestandteil. Eine Auswahl wird ausdrücklich nicht getroffen, da die Fachkompetenz des Bieters für die für das Bauvorhaben notwendigen anzuwendenden technischen Spezifikationen vorausgesetzt wird.

Die jeweils gültigen Normenwerke sind in der Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft über die Einführung von technischen Regeln als Baubestimmungen verzeichnet (veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger).

Die Bemessung und Konstruktion im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgt nach den bauaufsichtlich eingeführten Eurocodes. Diese sind Vertragsbestandteil in der jeweils in den Ausschreibungsunterlagen genannten Fassung. Technische Baubestimmungen entsprechend Pkt. 5.1.1 sind bei Mehrfachnennungen immer im Zusammenhang mit der Konformität der nachfolgend genannten Grundlagen der Standsicherheitsberechnungen anzuwenden.

z.Zt. gelten:

- DIN Fachbericht 100 Beton (Ausgabe 2010)
- Die Betonsortenbezeichnungen im DIN Fachbericht 100 (Ausgabe 2010) sind in die seitens des Bieters im Auftragsfall zu erstellender Ausführungspläne zu übernehmen.
- NATO-Standardisierungsübereinkommen, STANAG 2021 (Ausgabe 2006)
- Einwirkungs- und Bemessungsnormen gem. ARS 22/2012 sowie Anlagen 1, 2, 3, 4, 4.1, 5 u. 6
- Eurocode 0 Grundlagen der Tragwerksplanung DIN EN 1990:2010-12
DIN EN 1990/NA:2010-12
DIN EN 1990/NA/A1:2012-08
- Eurocode 1 Einwirkungen Verkehrslasten auf Brücken
DIN EN 1991-2:2010-12
DIN EN 1991-2/NA:2010-12,
- Eurocode 2 Bemessung und Konstruktion von Betonbrücken
DIN EN 1992-2:2010-12
DIN EN 1992-2/NA:2013-04,
- Eurocode 3 Bemessung und Konstruktion von Stahlbrücken
DIN EN 1993-2:2010-12
DIN EN 1993-2/NA:2010-08
- Eurocode 4 Bemessung und Konstruktion von Stahlverbundbrücken
DIN EN 1994-2:2010-12
DIN EN 1994-2/NA:2010-12,

BMVI - Richtzeichnungen und Richtlinien für Brücken und andere Ingenieurbauwerke
Vertragsbestandteil sind die Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RiZ-ING) und die Richtlinie für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Ausgabe. Die aktuellen Richtzeichnungen sind über den Verkehrsblattverlag (www.bmvi.de) zu beziehen. Die jeweils anzuwendenden Richtzeichnungen sind in den Vertragsunterlagen näher bezeichnet.



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Sie gelten damit auch für die Bearbeitung der Ausführungsunterlagen durch den AN als vereinbart. Bei Abweichungen vom Vertrag sind die gültigen Zeichnungen Stand der Technik und damit Vertragsgrundlage.

Graffitienschutz

Der Auftragnehmer hat vor der Abnahme bzw. Verkehrsfreigabe dafür zu sorgen, dass alle Flächen graffiti frei übergeben werden. Auf Antrag kann er dabei temporäre Schutzsysteme einsetzen, welche in der Liste der geprüften Stoffe bei der BAST (Bundesanstalt für Straßenwesen; www.bast.de) aufgeführt sind. Diese Schutzmaßnahmen werden nicht besonders vergütet und sind in die betreffende Position *Beton* des zu schützenden Bauteiles einzurechnen.

Beton, Anforderungen an die Gesteinskörnungen

Es gilt die jeweils aktuelle Liste der güteüberwachten, in Thüringen beurteilten Hersteller von Gesteinskörnungen und Baustoffgemischen für den Straßen- und Ingenieurbau; andere Gesteinskörnungen dürfen nur nach entsprechendem Gleichwertigkeitsnachweis des Auftragnehmers eingesetzt werden.

Bauwerksdokumentation

Zur Erstellung der Dokumentationsunterlagen sind die Regelungen im „Handbuch der Bauwerksdokumentation“ der Straßenbauverwaltung Thüringen verbindlich anzuwenden.

Das „Handbuch der Bauwerksdokumentation“ beinhaltet notwendige vertragliche Regelungen, die als zusätzliche technische Vertragsbedingungen im Sinne von §1 Nr. 2(3) VOB/B-DIN 1961 zu verstehen sind. Diese Festlegung ist im Bauvertrag für Neubaumaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Erhaltung zusätzlich zu vereinbaren.

Das aktuelle Handbuch der Bauwerksdokumentation kann im Internet unter <https://bau-verkehr.thueringen.de/bau/ingenieurbau/bauwerksdokumentation> als PDF Datei abgerufen werden.

5.4 Fachbereich Landschaftsbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

- für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (ZTV La-StB), Ausgabe 2018 (FGSV-Nr.: 224)
- für Baumpflege (ZTV Baumpflege), Ausgabe 2017 (FLL)

Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS)

- Teil: Landschaftsgestaltung Abschnitt 3: Lebendverbau (RAS LG 3), Ausgabe 1983 (FGSV-Nr.: 293/3)
- Teil: Landschaftsgestaltung Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen (RAS LP 4), Ausgabe 2004 (FGSV-Nr.: 293/4)
- Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (REWS 21, Ausgabe 2021 (FGSV Nr. 539)
- Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau (ELA), Ausgabe 2013 (FGSV-Nr.:2932)
- Regel-Saatgut-Mischungen (RSM), jeweils aktuellste Fassung (FLL)
- Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut, Ausgabe 2014 (FLL)

5.5 Fachbereich Betrieb und Verkehr

- RWB 2000 Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen, Ausgabe 2000 Einführung des ARS 15/2024 „Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen, Ausgabe 2023“ des BMDV vom 19.06.2024 Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen, Ausgabe 2023
- RTB 2008 Richtlinien für Touristische Beschilderung Ausgabe 2008
- Richtlinien für Umleitungsbeschilderungen - RUB 2021
- ARS 19/2021 - Richtlinien für Umleitungsbeschilderungen (RUB), Ausgabe 2021 mit Einführungsschreiben des TMIL vom 13.05.2022
- ARS 02/2022 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen mit Einführungsschreiben TMIL am 20.04.2022
- TLP-VZ Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen, Ausgabe 2011
- ZTV-VZ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen,



Projekt: 32120019-02
VE: 0054-26-00
LV: Inst

L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

Ausgabe 2011

- IVZ-Norm 2007 Industrienorm für Aufstellvorrichtungen von Verkehrszeichen nach DIN EN 12899-1/TL-VZ
- DIN 1076 Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen, Überwachung und Prüfung,
- DIN EN ISO 9000
- DIN EN ISO 9001
- DIN EN ISO 9004
- DIN EN ISO 9011
- DIN 50976
- RAL-Gütezeichen
- M LV - Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- Bestimmungen des BMVBS über die Freigabe und die Kennzeichnung der zur Verwendung auf Verkehrszeichen zugelassenen Reflexfolien

Markierung

- RMS Richtlinien für die Markierung von Straßen Teil 1- Ausgabe 1993; Teil 2- Ausgabe 1980
- VFM-T (A) Verfahrensanordnung zur einheitlichen Anwendung und Umsetzung von Fahrbahnmarkierungen im Freistaat Thüringen, Allgemeiner Teil
- VTM-T (B) Verfahrensanordnung zur einheitlichen Anwendung und Umsetzung von Fahrbahnmarkierungen im Freistaat Thüringen, Baulicher Teil
- ZTV M Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, Ausgabe 2013
- TL M 23 - Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien, Ausgabe 2023, ARS 26/2003 mit Einführungsschreiben TMIL am 15.02.2024
- TP M 2024 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme, Ausgabe 2024, ARS 09/2024 mit Einführungsschreiben TMIL am 14.05.2024
- Einführung des ARS 22/2024 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierung auf Straßen (ZTV M 13) Änderungen bei der Anerkennung von Schulungsstellen“ vom BMDV am 14.11.2024 durch das TMIL am 28.11.2024
- DIN EN 12802 Mustergleichheitsprüfungen
- DIN EN 1423 Straßenmarkierungsmaterialien, Nachstreumittel Markierungssperlen, Glasperlen, Griffigkeitsmittel und Nachstreugebinde
- DIN EN 1424 Straßenmarkierungsmaterialien, Premixglasperlen
- DIN EN 1436 Straßenmarkierungsmaterialien Anforderungen an Markierungen auf Straßen
- DIN EN 1790 Straßenmarkierungsmaterialien - Vorgefertigte Markierungen
- DIN EN 1824 Straßenmarkierungsmaterialien, Feldprüfungen
- DIN EN 1871 Straßenmarkierungsmaterialien Markierungsfarben, Kaltplastikmassen und Heißplastikmassen Physikalische Eigenschaften
- DIN EN 12802 Straßenmarkierungsmaterialien - Laborverfahren für die Identifikation
- DIN EN V 13 459-1 Straßenmarkierungsmaterialien, Qualitätskontrolle Teil 1: Probenahme an rückgestellter Produktion und Prüfung
- DIN EN V 13 459-2 Straßenmarkierungsmaterialien, Qualitätskontrolle Teil 2: Anleitung für die Aufstellung von Qualitätsplänen für die Applikation
- DIN EN V 13 459-3 Straßenmarkierungsmaterialien, Qualitätskontrolle Teil 3: Anforderungen in der Praxis
- DIN EN 1463-1 Straßenmarkierungsmaterialien - Markierungsknöpfe - Teil 1: Anforderungen im Neuzustand
- DIN EN 1463-2 Straßenmarkierungsmaterialien, retroreflektierende Markierungsknöpfe, Teil 2: Feldprüfungen
- DIN EN 13197 Straßenmarkierungsmaterialien - Verschleißsimulator
- DIN 30710 Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten
- Merkblatt für Agglomeratmarkierungen, Ausgabe 2020



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
12.102	ENTSORGUNG	10/12
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
21.106	ERDBAU	03/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
21.109	WASSERHALTUNG	03/21
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	02/22
24.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	11/24
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.116	GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN	10/22
21.118	KUNSTBAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	03/21
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
24.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. INGBAU	11/24
24.123	DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB	03/24
24.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	11/24
11.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	10/11
21.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	03/21
22.900	RLK THÜRINGEN AUSGABE 09/2022	09/22
26.900	RLK THÜRINGEN AUSGABE 09/2022	02/26



Inhaltsverzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

Titel	Bezeichnung	Seite
00.	TBW A+B Allgemeine Baukosten.....	43
00.00.	Baustelleneinrichtung.....	43
00.01.	Verkehrssicherung.....	44
00.02.	Baustellenumfahrung.....	48
00.03.	TBW B Abbrucharbeiten.....	48
00.04.	TBW A Abbrucharbeiten.....	53
00.05.	Straßenbauarbeiten.....	54
00.06.	TBW B Nebenkosten.....	58
00.07.	TBW A Nebenkosten.....	61
01.	TBW A Erd- u. Gründungsarb.....	65
01.00.	Baugrubenverbau - Gründung.....	65
01.01.	Wasserhaltung.....	65
01.02.	Erdarbeiten.....	65
01.03.	Werkstein- und Pflasterarbeiten.....	66
01.04.	Rohrleitungen und Schächte.....	67
01.05.	Wasserbau.....	68
02.	TBW A Unterbau Bauwerk.....	70
02.00.	Beton- und Stahlbetonbau.....	70
02.01.	Mauerarbeiten.....	70
02.02.	Installations- u. Schlosserarbeiten.....	70
02.03.	Abdichtung-Belag-Fugen.....	70
02.04.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.....	70
03.	TBW A Überbau Bauwerk.....	72
03.00.	Beton- und Stahlbetonbau.....	72
03.01.	Gerüste.....	72
03.02.	Stahlbauarbeiten.....	72
03.03.	Installations- u. Schlosserarbeiten.....	72
03.04.	Abdichtung-Belag-Fugen.....	73
03.05.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.....	73
04.	TBW A Sonderkosten.....	76
04.00.	Verwaltungskosten.....	76
04.01.	Landschaftsbau.....	76
05.	TBW B Erd- u. Gründungsarb.....	78
05.00.	Baugrubenverbau - Gründung.....	78
05.01.	Wasserhaltung.....	78
05.02.	Erdarbeiten.....	78
05.03.	Werkstein- und Pflasterarbeiten.....	80
05.04.	Rohrleitungen und Schächte.....	83
05.05.	Wasserbau.....	83
06.	TBW B Unterbau Bauwerk.....	84
06.00.	Beton- und Stahlbetonbau.....	84
06.01.	Mauerarbeiten.....	85
06.02.	Installations- u. Schlosserarbeiten.....	86
06.03.	Abdichtung-Belag-Fugen.....	86
06.04.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.....	87
07.	TBW B Überbau Bauwerk.....	88
07.00.	Beton- und Stahlbetonbau.....	88
07.01.	Gerüste.....	88
07.02.	Stahlbauarbeiten.....	89
07.03.	Installations- u. Schlosserarbeiten.....	89



Inhaltsverzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

Titel	Bezeichnung	Seite
07.04.	Abdichtung-Belag-Fugen.....	90
07.05.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.....	90
08.	TBW B Sonderkosten.....	91
08.00.	Verwaltungskosten.....	91
08.01.	Landschaftsbau.....	91
	Zusammenstellung.....	94



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.	TBW A+B Allgemeine Baukosten				
00.00.	Baustelleneinrichtung				
00.00.0001.	19.101/107.12 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.00.0002.	19.101/112.01 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.00.0003.	19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während	100,00	m,..,..

...Forts. 00.00.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.00.0003.	Forts. ...				
	der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
00.00.0004.	----- Bauzaun Beleuchtung Bauzaun beleuchten	100,00	m,...,...
	Bauzaun während der Bauzeit beleuchten. In den Einheitspreis sind die Kosten für die Lieferung, Vorhaltung, Auf- und Abbau sowie evtl. Umsetzung der Beleuchtungsmittel und die anfallenden Energiekosten einzurechnen. Tägliche Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Beleuchtung.				
	Zwischensumme 00.00.			,...
00.01.	Verkehrssicherung				
00.01.0001.	----- Verkehrsrechtliche Anordnungen Fristgemäße Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnungen für die Errichtung der Verkehrssicherungen der Arbeitsstelle und aller Umleitungsstrecken mit Übernahme sämtlicher Kosten des Genehmigungsverfahrens über den gesamten Zeitraum durch den AN. Erstellung von Verkehrsführungs- und Beschilderungsplänen durch den AN. Die Beantragung hat über die gesamte Bauzeit unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen. Einzurechnen sind: - alle anfallenden Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnungen, - Aufstellen und Abstimmen von Beschilderungsplänen, ggf. Anpassen für angeordnete Änderungen, - Koordinierungsarbeiten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.01.0002.	----- Kennz./Absperren/Absichern Baust. Kennzeichnen, Absperren und Absichern der Baustelle für gesamtes Bauwerk einschließlich dazugehöriger Gerüste und Baustrassen/ Rampen nach den Vorschriften der StVO, der ZTV-SA und den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie nach örtlichen Erfordernissen, mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen,	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	...Forts. 00.01.0002.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.01.0002.	Forts. ... Warneinrichtungen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, sowie Beleuchtung der Absperrung bei Dunkelheit. Vorhalten, Umsetzen und Beleuchtung der hierfür benötigten Geräte/Einrichtungen inkl. der Betriebskosten für die gesamte Bauzeit. Die gesamte Beleuchtung ist elektrisch mit Warnleuchten zu betreiben. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen wird nicht gesondert vergütet. Verkehrszeichen, -einrichtungen und Geräte werden vom AN gestellt und vorgehalten. Anordnung und Beschaffenheit der Beschilderung entsprechend StVO. Die Schilder sind nach vorheriger Abstimmung mit der Straßenaufsichtsbehörde zu liefern und aufzustellen. Erforderliche Umsetzungen der Einrichtungen zur Sicherung bei Bauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Abbauen aller Kennzeichnungs-, Leit-, Sicherungs- und Signaleinrichtungen. Die Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit.				
00.01.0003.	21.105/203.11.10.03 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 1. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	20,00	St,...,...
00.01.0004.	21.105/405.01.04.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm einseitig. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	4,00	St,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.01.0005.	21.105/405.04.12.11 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Pfeilbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.	65,00	St,...,...
00.01.0006.	21.105/505.11.41.09 TA Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ B, Festzeitsteuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 150,00 m bis 200,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage 'nach VAO'	1,00	St,...,...
00.01.0007.	-- -- -- -- -- Transport. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	190,00	d,...,...
00.01.0008.	21.105/316.99 TA Markierungsfläche reinigen Fläche der Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung 'nach Wahl AN '	5,00	m2,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.01.0009.	21.105/322.29.02.21 TA Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Wartelinie. Markierungssystem aus 'Folie-, Gewebe- oder Kunststoffträger Farbe: verkehrsgelb (RAL 1023)' Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	6,00	m,...,...
00.01.0010.	21.105/322.39.02.21 TA Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt. Markierungssystem aus 'Folie-, Gewebe- oder Kunststoffträger Farbe: verkehrsgelb (RAL 1023)' Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	12,00	m,...,...
00.01.0011.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	190,00	d,...,...
Zwischensumme 00.01.				,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.02.	Baustellenumfahrung				
	<i>entfällt</i>				
00.03.	TBW B Abbrucharbeiten				
00.03.0001.	24.106/003.10.00.01.11 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.03.0002.	23.113/038.11.05 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	60,00	m,...,...
00.03.0003.	23.113/028.90.50.30.04 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Fahrbahn ' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.	30,00	m2,...,...
00.03.0004.	23.113/028.90.31.10.04 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Gehweg am Bauende ' Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Dicke der gebundenen Befestigung über 5 bis 10 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.	3,00	m2,...,...
00.03.0005.	12.102/109.91.11.99 TA N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Abfallschlüssel = 17 03 02. RuVA-StB 01 Kat. = A.' Entsorgung nach Wahl des AN.	7,00	m3,...,...

...Forts. 00.03.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0005. Forts. ...					
	Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofil Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'				
00.03.0006.	22.112/005.19.91.05 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Bau- stoffgemisch. Dicke 'bis 30 cm ' Fläche 'Fahrbahn vor Bord' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	30,00	m2,...,...
00.03.0007.	12.102/109.91.11.99 TA N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Bodenaushub als Boden und Steine Abfallschlüssel = 17 05 04.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofil Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'	10,00	m3,...,...
00.03.0008.	24.121/303.21.13 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Baustoff = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen.	56,00	m,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0009.	23.115/031.12.09.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Aufbruchgut 'Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Entsorgen wird gesondert vergütet.'	60,00	m,...,...
00.03.0010.	23.115/021.21.14.00 Plattenbelag aus Beton aufnehmen Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte ca. 5 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Unterlagen des AG fördern und beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.	70,00	m2,...,...
00.03.0011.	22.118/013.92.22.03 TA Beton abbrechen Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'Gesimskopf Stützwand, Abbruch bis Abbruchfuge ' Material = Beton, mit geringer Bewehrung. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Erschütterungen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	7,00	m3,...,...
00.03.0012.	12.102/109.91.11.99 TA N.gefährli. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Beton. Abfallschlüssel = 17 01 01. Aufwendungen für Separieren in EP einrechnen. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug. Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'	15,00	m3,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0013.	24.112/006.15.96.05 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke über 20 bis 30 cm. Fläche 'Gehweg unter Plattenbelag Bauwerk, Gehweg unter Betonpflaster Anlieger ' Materialklasse nach EBV = BM-F3. Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	80,00	m2,...,...
00.03.0014.	12.102/109.91.11.99 TA N.gefährli. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Bodenaushub als Boden und Steine Abfallschlüssel = 17 05 04.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofil Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'	20,00	m3,...,...
00.03.0015.	--- -- -- -- -- Bauliche Anlage abbauen, umsetzen, Bauliche Anlage abbauen, umsetzen, einschließlich aller konstruktiven Bestandteile (Türen, Dach, Befestigungen und Verankerungen). Bauliche Anlage: Hundezwinger Umsetzen an den neuen Standort einschließlich Transport innerhalb des Baufeldes. Wiederaufbau in gleicher Geometrie und Funktionsweise, inklusive Ausrichten, Befestigen und Herstellen der erforderlichen Verankerungen. Alle Nebenleistungen, Hilfsmittel, Geräte, Befestigungsmaterialien und Entsorgung nicht wiederverwendbarer Teile sind in der Position enthalten.	1,00	St,...,...
00.03.0016.	--- -- -- -- -- Erschwerniszuschlag vorh. Bauwerke Erschwerniszuschlag zur Sicherung des bestehenden unterirdischen Gewölbebauwerks und Schächte während der Herstellung und dem Überfahren der temporären Umfahrung. Sicherung nach Wahl des AN. Einbau von Stahlplatten zur Lastverteilung auf dem vorhandenen Bauwerken, Verlegen und Aufnehmen zur flächigen Lastverteilung nach statisch konstruktiven Erfordernissen.	16,00	m2,...,...


Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0017.	11.128/103.32.22.00.99 TA Tür/Tor aufnehmen Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Maschendrahtzaun. Höhe größer 1,60 m bis 2,10 m. Breite größer 2,00 m bis 4,00 m. Pfosten in Beton. Material 'abbauen, während der Bauzeit einlagern und nach Abschluss der Baumaßnahme wieder montieren. Übriges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen'	1,00	St,...,...
00.03.0018.	11.128/101.33.22.10.09 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten in Boden. Material 'abbauen, während der Bauzeit einlagern und nach Abschluss der Baumaßnahme wieder montieren. Übriges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen '	6,00	m,...,...
00.03.0019.	21.128/233.41.11.94.02 TA Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst. Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen. Torhöhe = 1,63 m, Pfostenlänge = 2,35 m. Torbreite = 3,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 100x100x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 50x50x80 cm. Stahlrahmen, 60x40x2 mm. Rahmenfüllung Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Pfosten und Rahmen 'Farbe nach Wahl des AG' Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln. Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,...,...
00.03.0020.	21.128/219.41.49.11.92 TA Stahlgitterzaun herstellen Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erd-	6,00	m,...,...

...Forts. 00.03.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0020. Forts. ...					
	<p>arbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 1,63 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 2,20 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge '2,00m ' Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss glatt. Pulverbeschichtung 'nach Wahl des AG' Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.</p>				
00.03.0021.	21.128/225 Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul) Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.	4,00	St,...,...
00.03.0022.	21.128/227.99 TA Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun. Höhenversatz '40cm'	3,00	St,...,...
	Zwischensumme 00.03.			,...
00.04.	TBW A Abbrucharbeiten				
00.04.0001.	24.106/003.10.00.01.11 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.04.0002.	24.121/303.22.13 Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl	90,00	m,...,...
...Forts. 00.04.0002.					



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.04.0002. Forts. ...					
	des AN verwerten. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Baustoff = Aluminium. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen.				
00.04.0003.	24.123/016.61.13.40.02 Fugenfüllung entfernen Fugenfüllung entfernen. Fugenflanken für Neuverfüllung vorbereiten. Fuge in Stützwand. Fugenfüllung = Kunststoff. Fugenflanken = Beton. Fugenbreite über 15 bis 20 mm. Fülltiefe über 30 bis 40 mm. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Für nicht gefährlichen Abfall Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	15,00	m,...,...
00.04.0004.	24.106/003.10.00.01.11 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 00.04.			,...
00.05.	Straßenbauarbeiten				
00.05.0001.	24.112/020.11.01 Unterlage profilieren Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	30,00	m2,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0002.	26.900/110.90.31.21.01 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Gesteinsspezifische Anforderungen gem. TL Gestein-StB und zugeh. Einführungsschreiben. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Baugrubenbereich Fahrbahn ' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	10,00	m3,...,...
00.05.0003.	26.900/249.11.80.00 Asphalttragschicht AC 22 T N herst. Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Gesteinsspezifische Anforderungen gem. TL Gestein-StB und zugeh. Einführungsschreiben. Anlieferung des Mischgutes in thermoisolierten Transportbehältern. Erhöhte Anforderungen: - In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an extrahierten Bestandteilen): - Untersuchung zu Haftverhalten zwischen Gesteinskörnung und der zur Verwendung vorgesehenen Bindemittelart und -sorte; Umhüllung = 60 vH (ermittelt nach 24 h an Prüfkörnung 5/8 bzw. 8/11 gemäß TP Asphalt-StB, Teil 11). - Mindestbindemittelgehalt >= 4,2 M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten <= 2,65 g/cm3 (saugende Körnungen) vorgesehen sind. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Bindemittel = [70/100 // 50/80 VL] resultierend. Einbaumenge 350 kg/m2.	30,00	m2,...,...
00.05.0004.	23.113/063.29.02.43 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage 'Asphaltbefestigung, frisch ' Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 350 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	30,00	m2,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0005.	26.900/406.92.31.00 TA Asphaltbeton AC 11 D S herstellen Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen. Gesteinsspezifische Anforderungen gemäß TL Gestein-StB und zugeh. Einführungsschreiben. Anlieferung des Mischgutes in thermoisolierten Transportbehältern. Erhöhte Anforderungen: - Zugabe von $\geq 1,0$ M.-vH Calciumhydroxid bezogen auf das Gesteinskörnungsgemisch unter Verwendung von Kalkhydrat nach EN 459-1 CL 90-S oder CL 80-S oder Mischfüller gemäß EN 13043/TL Gestein-StB Tab. 31. Der tatsächliche Calciumhydroxidgehalt (verfügbarer Kalk) des zugesetzten Kalkhydrates oder Mischfüllers nach TP Gestein-StB, Teil 3.9 ist zu berücksichtigen. - In der Erstprüfung: Kalkhydratzugabe und Calciumhydroxidgehalt ausweisen. Untersuchung zu Haftverhalten zwischen Gesteinskörnung und der zur Verwendung vorgesehenen Bindemittelart und -sorte durchführen. Arbeitsanweisung 'Probenvorbereitung Affinitätsuntersuchung bei Einsatz von Kalkhydrat' beachten. Umhüllung = 60 vH (ermittelt nach 24 h an Prüfkörnung 5/8 bzw. 8/11 gemäß TP Asphalt-StB, Teil 11) nachweisen. Mindestens 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt ≥ 80 M.-vH im Anteil $< 0,063$ mm; feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt ≤ 35 M.-vH im Anteil $< 0,063$ mm. - In der Kontrollprüfung: Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil $< 0,063$ mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein-StB 3.8.3. Hohlraumgehalt $\leq 5,0$ Vol.-vH am Bohrkern. - Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB mit erhöhtem Elastomeranteil (PmB RC) einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen-StB bzw. TL VBit-StB. - Weitere Anforderungen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen 'Bk 0,3' Einbaumenge 100 kg/m ² . Bindemittel = [50/70 // 50/80 VL]. Frosteinwirkungszone II.	30,00	m2,...,...
00.05.0006.	23.113/952.11.10 Abstumpfsmaßnahme durchführen Abstumpfsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.	30,00	m2,...,...

...Forts. 00.05.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0006. Forts. ...					
	Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.				
00.05.0007.	23.113/937.12.64.01 Naht oder Anschluss zur Fuge aufw. Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Längsnaht, Längsanschluss. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Aufweiten durch Schneiden.	60,00	m,...,...
00.05.0008.	23.113/927.41.25.06 Fuge ausräumen und säubern Bestehende Fuge ausräumen und Fugenspalt säubern. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspaltbreite mindestens 20 mm. Fugenspalttiefe = 40 mm.	150,00	m,...,...
00.05.0009.	23.113/942.11.26.40.01 Fugenfüllung herstellen Fugenfüllung herstellen. Längsfuge. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	116,00	m,...,...
00.05.0010.	23.113/912.41.06.40.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	90,00	m,...,...
Zwischensumme		00.05.	,...	



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.06.	TBW B Nebenkosten				
00.06.0001.	19.101/605.09 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis 'für Bauwerk ohne Baubehelfe Standssicherheitsnachweis einschl. MLC-Einstufung -ohne Baubehelfe- entspr. "Forschung, Straßenbau und Straßenverkehrstechnik "Heft 504" Anforderungen an den Inhalt, den Umfang und die Form" aufstellen und vor der Ausführung dem AG zur Prüfung vorlegen. Ggf. erforderliche örtliche Aufnahmen sowie das normgerechte Schreiben für Mikro-Archivierung werden nicht gesondert vergütet. Nachweis für das Bauwerk in 3-facher Ausfertigung. Kurzfassung der EDV-Ausdrucke für Mikro-Archivierung herstellen und 1-fach vorlegen. Die Kurzfassung enthält alle wesentlichen Ausdrucke gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 einschl. Programmbeschreibung zur Reproduktion der Berechnung. Bemessung nach DIN-EN 1991-2/NA unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Bemessungsanforderungen nach STANAG 2021, MLC 50/50-100. Die pausfähigen Originale gehen in das Eigentum des Auftraggebers über.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.06.0002.	19.101/610.09 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen ' für Bauwerk ohne Baubehelfe, gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 anfertigen und vor Ausführung dem Auftraggeber zur Prüfung vorlegen. Ggf. erforderliche örtliche Aufnahmen sowie das normgerechte Zeichnen für die Mikro-Archivierung werden nicht gesondert vergütet. Korrekturen und Änderungen vornehmen. Ausführungszeichnungen 5-fach liefern. Übergabe auch auf Datenträger, für übergebene Datenträger erfolgt keine gesonderte Vergütung. Die zu erstellenden Pläne bzw. Zeichnungen sind in der Formatgröße DIN A, mit einer maximalen Größe von 841mm x 1189mm, zu übergeben. Mögliche Übergrößen sind nicht zulässig und sind ggf. auf zwei Pläne / Zeichnungen entsprechend der Formatgröße DIN A aufzuteilen.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.06.0003.	19.101/605.09 TA Standssicherheitsnachweis aufstellen Standssicherheitsnachweis aufstellen. Standssicherheitsnachweis ' - für alle Baubehelfe - entsprechend "Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik" Heft 504/1987 Anforderungen an den Inhalt, den Umfang und	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..

...Forts. 00.06.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

00.06.0003. Forts. ...

die Form" aufstellen und vor der Ausführung dem Auftraggeber vorlegen.
Gegebenenfalls erforderliche örtliche Aufnahmen sowie das normgerechte Schreiben für die Mikro-Archivierung werden nicht gesondert vergütet.
Stand sicherheitsnachweis für die Baubehelfe anfertigen und 4 Wochen vor Ausführung dem AG von einem Prüfen ingenieur geprüft vorlegen.
Die Prüfung und Abnahme der Baubehelfe erfolgt durch einen anerkannten Prüfen ingenieur im Auftrag und auf Rechnung des AN und ist in den EP einzukalkulieren.
Kurzfassung der EDV-Ausdrucke für Mikro-Archivierung herstellen und 1-fach vorlegen.
Die Kurzfassung enthält alle wesentlichen Ausdrucke gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 einschl. Programmbeschreibung zur Reproduktion der Berechnung.'

00.06.0004. 19.101/610.09 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Ausführungszeichnungen herstellen

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen '- für Baubehelfe gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, anfertigen und vor Ausführung dem Auftraggeber zur Prüfung vorlegen.
Gegebenenfalls erforderliche örtliche Aufnahmen sowie das normgerechte Zeichnen für die Mikro-Archivierung werden nicht gesondert vergütet.
Korrekturen und Änderungen vornehmen.
Ausführungszeichnungen für die Baubehelfe anfertigen und 4 Wochen vor Ausführung dem AG von einem Prüfen ingenieur geprüft vorlegen.
Die Prüfung und Abnahme der Baubehelfe erfolgt durch einen anerkannten Prüfen ingenieur im Auftrag und auf Rechnung des AN und ist in den EP einzukalkulieren.
Übergabe auch auf Datenträger; für übergebene Datenträger erfolgt keine gesonderte Vergütung.'

00.06.0005. 19.101/615.00.90.00.00 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Bestandunterlagen liefern

Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsübersichtszeichnungen 'gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.2, für jedes Teilbauwerk anfertigen und liefern, unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke und Einrichtungen sowie der Bauwerksausstattung und vorhandener Leitungen.
Unterlagen dem AG wie folgt übergeben:
3x Papierform (gefaltet mit Heftstreifen) als Ausdruck aus dem CAD-System und auf Datenträger:
1x digital als DXF- und DWG-Datei (ACAD 2000),
1x digital als PDF-Datei.
Die Übergabe der durch den AG geprüften und

...Forts. 00.06.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

00.06.0005. Forts. ...

bestätigten Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung zu erfolgen. Übergabe im neuen amtlichen Vermessungssystem ETRS89/UTM.'

00.06.0006. 19.101/615.09.00.00.00 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Bestandunterlagen liefern

Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 'die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden, gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.1 Abs (2), für jedes Teilbauwerk anfertigen und liefern.

Lieferung der Unterlagen an den AG in Papierform als Ausdruck aus dem CAD-System

- Bewehrungspläne 3-fach, sonstige Pläne 1-fach, alle Unterlagen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.1 Abs. (3), außer Bauwerksbuch und Bestandsübersichtszeichnung auf Datenträger:

- 1x digital als DXF- und DWG-Datei (ACAD 2000),
1x digital als PDF-Datei.

Die Übergabe der durch den AG geprüften und bestätigten Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung zu erfolgen. Übergabe im neuen amtlichen Vermessungssystem ETRS89/UTM. '

00.06.0007. - - - - - 1,00 Psch xxxxxx,xx

BW-Buch erstell.

Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING gem. ARS 22/2013 nach Übernahme der vom AG bereit gestellten Grunddaten erfassen.

Mit Beginn der Baumaßnahme sind die Bauwerksdaten für jedes Teilbauwerk unter Verwendung des vom AG bereitgestellten Grunddatensatzes mit den Daten der Ausführungsplanung zu ergänzen und entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren.

Zuordnung von Instandsetzungskosten aus dem Leistungsverzeichnis auf Basis Schlussrechnung zu der Baukostenerfassung nach Art der Maßnahme gem. Gliederungskatalog in SIB-Bauwerke unter Beachtung der Hinweise unter Pkt. 3.8. des "Handbuch der Bauwerksdokumentation" Lieferung des Nachweises der Zuordnung in Listenform und als Datei (doc, xls, pdf).

Digitalisierte Bilder, maximal 4 Stück (Seitenansicht, Draufsicht in/gegen Stationierungsrichtung, Untersicht) des fertig gestellten Bauwerkes, Pläne und Dokumente sind in das Bauwerksbuch einzubinden.

Zur 1. Hauptprüfung vor VOB-Abnahme ist das Bauwerksbuch als VORAB-Lieferung im zeitnahen Bearbeitungsstand als s/w - Ausdruck und digital im Übergabeformat der ASB auf Datenträger (CD) zu übergeben.

Vor der endgültigen Übergabe der Daten und des Bauwerksbuches an den AG erfolgt, nach Abschluss der Baumaßnahme und Bestätigung der

...Forts. 00.06.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

00.06.0007. Forts. ...

Richtigkeit der Angaben des Bauwerksbuches durch den bauüberwachenden Ingenieur des AG, die Übergabe eines s/w-Ausdruckes des Bauwerksbuches sowie der Daten im Übergabeformat der ASB (auf Datenträger-CD) an die vom AG zu benennende Stelle der Qualitätssicherung.

Die endgültige Übergabe des Bauwerksbuches (Farbausdruck 1-fach) und der Daten entsprechend Datenstruktur der ASB auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger (CD), erfolgt nach Einarbeitung der durch die qualitätssichernde Stelle gemachten Korrekturhinweise, gemeinsam mit dem letzten Prüfexemplar.

00.06.0008.	-- -- -- -- --	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	----------------	------	------	-----------	----------

Mehrausfertigung Bauwerksbuch

Für je eine Mehrausfertigung des Bauwerksbuches (Farbdruck) gemäß vorhergehender OZ.
(EP gilt unabhängig der Stückzahl bis 5 Stck.)

00.06.0009.	22.900/804.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------	------	------	-----------	----------

Abfallliste f. nicht gefährl. Abf.

Leistung umfasst die Führung der Abfallliste für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung der Abfallliste nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Die Abfallliste ist dem Auftraggeber bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat .xlsx) zu übergeben.

Pauschale gilt

für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Zwischensumme	00.06.			,..
---------------	--------	--	--	--	----------

00.07. TBW A Nebenkosten

00.07.0001.	19.101/610.19 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	------------------	------	------	-----------	----------

Ausführungszeichnungen herstellen

Ausführungszeichnungen herstellen.

Ausführungszeichnungen für Bauwerk.

Ausführungszeichnungen für Bauwerk ohne Baubehelfe, gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 anfertigen und vor Ausführung dem Auftraggeber zur Prüfung vorlegen.

Ggf. erforderliche örtliche Aufnahmen sowie das normgerechte Zeichnen für die Mikro-Archivierung werden nicht gesondert vergütet.

Korrekturen und Änderungen vornehmen.

Ausführungszeichnungen 5-fach liefern. Übergabe auch auf Datenträger, für übergebene Datenträger erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Die zu erstellenden Pläne bzw. Zeichnungen sind in der

...Forts. 00.07.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.07.0001.	Forts. ...				
	Formatgröße DIN A, mit einer maximalen Größe von 841mm x 1189mm, zu übergeben. Mögliche Übergrößen sind nicht zulässig und sind ggf. auf zwei Pläne / Zeichnungen entsprechend der Formatgröße DIN A aufzuteilen. '				
00.07.0002.	19.101/615.00.90.00.00 TA Bestandunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsübersichtszeichnungen 'gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.2, für jedes Teilbauwerk anfertigen und liefern, unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke und Einrichtungen sowie der Bauwerksausstattung und vorhandener Leitungen. Unterlagen dem AG wie folgt übergeben: 3x Papierform (gefaltet mit Heftstreifen) als Ausdruck aus dem CAD-System und auf Datenträger: 1x digital als DXF- und DWG-Datei (ACAD 2000), 1x digital als PDF-Datei. Die Übergabe der durch den AG geprüften und bestätigten Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung zu erfolgen. Übergabe im neuen amtlichen Vermessungssystem ETRS89/UTM.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.07.0003.	19.101/615.09.00.00.00 TA Bestandunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 'die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden, gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.1 Abs (2), für jedes Teilbauwerk anfertigen und liefern. Lieferung der Unterlagen an den AG in Papierform als Ausdruck aus dem CAD-System - Bewehrungspläne 3-fach, sonstige Pläne 1-fach, alle Unterlagen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2 Pkt. 4.1 Abs. (3), außer Bauwerksbuch und Bestandsübersichtszeichnung auf Datenträger: - 1x digital als DXF- und DWG-Datei (ACAD 2000), 1x digital als PDF-Datei. Die Übergabe der durch den AG geprüften und bestätigten Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung zu erfolgen. Übergabe im neuen amtlichen Vermessungssystem ETRS89/UTM. '	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.07.0004.	----- BW-Buch erstell. Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING gem. ARS 22/2013 nach Übernahme der vom AG bereit	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	...Forts. 00.07.0004.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

00.07.0004. Forts. ...

gestellten Grunddaten erfassen.

Mit Beginn der Baumaßnahme sind die Bauwerksdaten für jedes Teilbauwerk unter Verwendung des vom AG bereitgestellten Grunddatensatzes mit den Daten der Ausführungsplanung zu ergänzen und entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben bzw. zu aktualisieren.

Zuordnung von Instandsetzungskosten aus dem Leistungsverzeichnis auf Basis Schlussrechnung zu der Baukostenerfassung nach Art der Maßnahme gem. Gliederungskatalog in SIB-Bauwerke unter Beachtung der Hinweise unter Pkt. 3.8. des "Handbuch der Bauwerksdokumentation" Lieferung des Nachweises der Zuordnung in Listenform und als Datei (doc, xls, pdf).

Digitalisierte Bilder, maximal 4 Stück (Seitenansicht, Draufsicht in/gegen Stationierungsrichtung, Untersicht) des fertig gestellten Bauwerkes, Pläne und Dokumente sind in das Bauwerksbuch einzubinden.

Zur 1. Hauptprüfung vor VOB-Abnahme ist das Bauwerksbuch als VORAB-Lieferung im zeitnahen Bearbeitungsstand als s/w - Ausdruck und digital im Übergabeformat der ASB auf Datenträger (CD) zu übergeben.

Vor der endgültigen Übergabe der Daten und des Bauwerksbuches an den AG erfolgt, nach Abschluss der Baumaßnahme und Bestätigung der Richtigkeit der Angaben des Bauwerksbuches durch den bauüberwachenden Ingenieur des AG, die Übergabe eines s/w-Ausdruckes des Bauwerksbuches sowie der Daten im Übergabeformat der ASB (auf Datenträger-CD) an die vom AG zu benennende Stelle der Qualitätssicherung.

Die endgültige Übergabe des Bauwerksbuches (Farbausdruck 1-fach) und der Daten entsprechend Datenstruktur der ASB auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger (CD), erfolgt nach Einarbeitung der durch die qualitätssichernde Stelle gemachten Korrekturhinweise, gemeinsam mit dem letzten Prüfexemplar.

00.07.0005.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	-------	------	------	-----------	----------

Mehrausfertigung Bauwerksbuch

Für je eine Mehrausfertigung des Bauwerksbuches (Farbdruck) gemäß vorhergehender OZ.
(EP gilt unabhängig der Stückzahl bis 5 Stck.)

00.07.0006.	22.900/804.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------	------	------	-----------	----------

Abfallliste f. nicht gefährl. Abf.

Leistung umfasst die Führung der Abfallliste für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung der Abfallliste nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Die Abfallliste ist dem Auftraggeber bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat .xlsx) zu übergeben.

Pauschale gilt

für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	00.07.		,...
	Zwischensumme	00.		,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.	TBW A Erd- u. Gründungsarb.				
01.00.	Baugrubenverbau - Gründung				
	<i>entfällt</i>				
01.01.	Wasserhaltung				
01.01.0001.	21.109/101.93.11.01.00 TA	1,00	St,...,...
	Einfache Pumpenanlage einrichten				
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'gesamtes Bauwerk ' Förderdurchfluss über 30 bis 60 m ³ /h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.				
01.01.0002.	21.109/105.90.00 TA	20,00	d,...,...
	Einfache Pumpenanlage vorhalten				
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'gesamtes Bauwerk '				
01.01.0003.	21.109/109.90.00 TA	20,00	d,...,...
	Einfache Pumpenanlage betreiben				
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'gesamtes Bauwerk. '				
	Zwischensumme	01.01.		,...
01.02.	Erdarbeiten				
01.02.0001.	24.108/107.01.90.90 TA	15,00	m ³,...,...
	Baugrube herstellen				
	Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.				

...Forts. 01.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.02.0001. Forts. ...					
	Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe '30 bis 50 cm' Aushub 'innerhalb der Baustelle lagern und wieder einbauen.'				
01.02.0002.	21.106/402.31.01.09.92 TA	30,00	m2,..,..
	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'als bauzeitliche Trennlage ' Verlegen auf Flächen 'Böschungsbereiche Baugruben, nach Baufertigstellung aufnehmen und entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet, nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen ' Abgerechnet wird die abgewinkelte, überdeckte Fläche ohne Überlappung.				
01.02.0003.	-----	90,00	m2,..,..
	Herstellen Berme Herstellen einer 1,00 m breiten Berme entlang des Bauwerks hangseitig, d=10 cm. Die Berme nach Unterlagen AG mit geeignetem, frostsicherem Material herstellen. Material: Frostschutzmaterial nach TL SoB-StB, Körnung 0/32 mm Einbau: lagenweise Verdichtung, Verdichtungsgrad ≥ 97 % Proctor gemäß ZTV E-StB Oberfläche: eben, begehbar, mit Gefälle von ca. 2 % vom Bauwerk weg zur Entwässerung. Profilierung und Anschluss an bestehende Flächen ohne Höhenversatz.				
01.02.0004.	24.106/160.19.91 TA	25,00	m3,..,..
	Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Einbau 'Böschungsbereich hangseitig, Neigung 1:1,5' Dicke der Andeckung '10 bis 50 cm ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
	Zwischensumme	01.02.		,..
01.03.	Werkstein- und Pflasterarbeiten				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>entfällt</i>				
01.04.	Rohrleitungen und Schächte				
01.04.0001.	<p>-----</p> <p>Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort: Stützwand Rohrdurchführung für Entwässerungsrohr Straßeneinlauf, Außendurchmesser des durchzuführenden Rohres DN 200.</p>	1,00	St,...,...
01.04.0002.	<p>24.110/521.13.21.60</p> <p>Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb. Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Boden mit Ablauf. Schaft = 570 mm hoch. Zwischenteil = 300 mm. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.</p>	1,00	St,...,...
01.04.0003.	<p>24.110/523.08.02.14.11</p> <p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form C 3. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>	1,00	St,...,...
01.04.0004.	<p>24.110/334.11.11.11.00</p> <p>Kunststoffrohrleitung herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 200. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für</p>	2,00	m,...,...

...Forts. 01.04.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.04.0004. Forts. ...					
	Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.				
01.04.0005.	24.110/362.04.44.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff.	1,00	St,...,...
01.04.0006.	24.110/369.09.04.04 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 200.	1,00	St,...,...
01.04.0007.	----- Froschkappen liefern und einbauen Froschkappen liefern und einbauen. Einbauort = Grundrohr. Rohr DN 200 mm.	1,00	St,...,...
01.04.0008.	24.110/907.02.43.32 Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Muffenverbindungen. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung.	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 01.04.			,...
01.05.	Wasserbau				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
 VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
 LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0001.	----- Kaskade herstellen Kaskade herstellen analog RIZ-ING Was 8, Blatt 2 Breite: 80 cm Bauwerk auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Beidseitige Wange aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Kaskade. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.	15,00	m,...,...
	Zwischensumme 01.05.			,...
	Zwischensumme 01.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.	TBW A Unterbau Bauwerk				
02.00.	Beton- und Stahlbetonbau				
	<i>entfällt</i>				
02.01.	Mauerarbeiten				
	<i>entfällt</i>				
02.02.	Installations- u. Schlosserarbeiten				
	<i>entfällt</i>				
02.03.	Abdichtung-Belag-Fugen				
02.03.0001.	24.123/225.41.03 Fugenband einbauen Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Stützwand. Band in Raumfuge einbauen. Band = Abschlussband.	15,00	m,...,...
	Zwischensumme 02.03.			,...
02.04.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.				
02.04.0001.	24.124/108.03.01.09.91 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage druckwasserstrahlen mit Druck größer 60 MPa und trocken nachstrahlen. Abtrag von 'Verschmutzungen, minderfeste Schichten, Beschichtungen, Voranstriche Abtrag: Gesamtes Bauwerk ' Abfall entsorgen.	260,00	m2,...,...
	Zwischensumme 02.04.			,...

**Langtext-/Preis-Verzeichnis****Projekt:** 32120019-02**VE:** 0054-26-00**LV:** Inst**L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode****ASB-Nr. 4632810 TBW A+B****Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	02.		



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.	TBW A Überbau Bauwerk				
03.00.	Beton- und Stahlbetonbau				
	<i>entfällt</i>				
03.01.	Gerüste				
03.01.0001.	22.116/306.80.00.01.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Arbeitsgerüst herstellen				
	Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.				
	Einsatzort = Stützwand.				
	Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen.				
	Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.				
	Zwischensumme	03.01.		,...
03.02.	Stahlbauarbeiten				
	<i>entfällt</i>				
03.03.	Installations- u Schlosserarbeiten				
	<i>Hinweis zur OZ 03.03.0001.</i>				
	<i>Farbe DB/RAL 704</i>				
03.03.0001.	24.121/313.21.13.11.39 TA	90,00	m,...,...
	Stahlgeländer einbauen				
	Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.				
	Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.				
	Geländer für Stützwand.				
	Baustoff = Stahl				
	Höhe des Geländers 1000 mm.				
	Ausbildung als Füllstabgeländer.				
	Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern.				
	Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 her-				

...Forts. 03.03.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0001. Forts. ...					
	stellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 100-C, Soll-schichtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80mym. '				
03.03.0002.	24.121/337.19.99 TA	39,00	St,...,...
	Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Verbundankern M12, Ausführung nach RiZ-ING Gel' Korrosionsschutz 'Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf PolyurethanGrundlage nach Blatt 100-C, Sollsichtdicke 80 mym. '				
	Zwischensumme	03.03.		,...
03.04. Abdichtung-Belag-Fugen					
03.04.0001.	24.123/205.97.01.00 TA	20,00	m,...,...
	Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Kappen/Gesims ' Fuge in Gesims und Kappe nach RiZ "Fug 3" ausbilden. Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5.				
	Zwischensumme	03.04.		,...
03.05. Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.					
03.05.0001.	-----	40,00	St,...,...
	Ausbaulöcher m.Mörtel Ausbaulöcher der Geländerpfosten hdw, reinigen, Verschließen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage. Haftbrücke wird nicht gesondert vergütet Bauteil: Kappen Betonersatzsystem = RM				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0002.	24.124/113.07.01.05.01 Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe. Teilflächen bis 0,05 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Abfall entsorgen.	10,00	St,...,...
03.05.0003.	24.124/313.03.02.01 Haftbrücke herstellen Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM). Teilflächen bis 0,05 m2.	10,00	St,...,...
03.05.0004.	24.124/331.03.01.31 Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst. Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Stützwand. Betonersatzsystem = RM. Schichtdicke über 3 bis 4 cm. Teilflächen bis 0,05 m2.	10,00	St,...,...
03.05.0005.	24.124/128.10.01 Betonstahl vorbereiten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Durchmesser bis 16 mm. Norm-Reinheitsgrad = St 2.	2,00	St,...,...
03.05.0006.	24.124/357.09 TA Betonstahl beschichten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser beschichten. Betonstahl vorbereiten wird gesondert vergütet. Beschichtungsstoff 'nach Wahl AN '	1,00	m,...,...
03.05.0007.	24.124/419.30.10.30.00 Riss m. Epoxidh. injizieren(F-I(P)) Riss mit Epoxidharz (EP-I) nach Unterlagen des AG injizieren (F-I(P)). Riss vorbereiten, Packer setzen, ggf. verdämmen. Riss nachbehandeln. Packer und ggf. Verdämmung entfernen. Abrechnung nach Länge des sichtbaren injizierten Risses.	15,00	m,...,...

...Forts. 03.05.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0007. Forts. ...					
	Bauteil = Stützwand. Injektion zum Schließen. Rissbreite über 0,4 bis 0,8 mm.				
03.05.0008.	24.124/108.99.01.10.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Bauteil 'Bauwerksfugen Kappe ' Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	2,00	m2,...,...
03.05.0009.	24.124/308.99.02.00 TA Haftbrücke herstellen Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unter- lagen des AG herstellen. Bauteil 'Bauwerksfugen Kappe ' Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).	2,00	m2,...,...
03.05.0010.	24.124/328.99.01.91 TA Zementmörtel/Beton (RM/RC) einbauen Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG einbauen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haft- brücke wird gesondert vergütet. Bauteil 'Bauwerksfugen Kappe ' Betonersatzsystem = RM. Schichtdicke '10 cm nach Unterlage des AG Klasse 4 ' Ausführung in Teilflächen.	2,00	m2,...,...
	Zwischensumme 03.05.			,...
	Zwischensumme 03.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.	TBW A Sonderkosten				
04.00.	Verwaltungskosten				
04.00.0001.	19.101/307.11 Bürowagen für AG an- und abfahren Bürowagen für den AG anfahren, nach Unterlagen des AG aufstellen, mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. Bürowagen mit einem Ablagetisch und einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank, jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Schreibtischlampe sowie zwei weiteren Stühlen ausstatten. Elektrische Beleuchtung, Wasch- und Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Bürowagens durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürowagen, 1 Arbeitsplatz. Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
04.00.0002.	19.101/317 Bürowagen für AG vorhalten Bürowagen für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Wagen heizen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	2,50	Mt,...,...
	Zwischensumme 04.00.			,...
04.01.	Landschaftsbau				
04.01.0001.	21.107/004.33.15.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 4,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	5,00	St,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.01.0002.	21.107/204.99.02.99.10 TA Rasenansaat mit RSM Regio herst. Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Ent- mischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung 'bis 1:1,5' Fläche 'Böschung' Saatgutmenge = 5 g/m2. Regiosaatgutmischung 'einheimische Mischung' Standortvariante Grundmischung.	20,00	m2,...,...
	Zwischensumme	04.01.		,...
	Zwischensumme	04.		,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.	TBW B Erd- u. Gründungsarb.				
05.00.	Baugrubenverbau - Gründung				
	entfällt				
05.01.	Wasserhaltung				
05.01.0001.	21.109/101.93.11.01.00 TA	1,00	St,...,...
	Einfache Pumpenanlage einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'gesamtes Bauwerk ' Förderdurchfluss über 30 bis 60 m ³ /h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.				
05.01.0002.	21.109/105.90.00 TA	100,00	d,...,...
	Einfache Pumpenanlage vorhalten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'gesamtes Bauwerk '				
05.01.0003.	21.109/109.90.00 TA	100,00	d,...,...
	Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'gesamtes Bauwerk. '				
	Zwischensumme	05.01.		,...
05.02.	Erdarbeiten				
05.02.0001.	24.106/113.99.22.03.01 TA	10,00	m ³,...,...
	Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des				

...Forts. 05.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0001.	Forts. ...				
	AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich 'E1 ' Neigung der Abtragsfläche '1:1,5 bis 1:1' Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung auf Böschungen. Böschungen aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
05.02.0002.	24.108/107.01.90.20 TA	25,00	m3,...,...
	Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe '30 cm bis 1,0 m 40%. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. 60% nach Herstellung der Spritzbetonwand wieder einbauen, 'Aushub innerhalb der Baustelle lagern.				
05.02.0003.	12.102/109.91.11.99 TA	10,00	m3,...,...
	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Bodenaushub als Boden und Steine Abfallschlüssel = 17 05 04.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofil Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'				
05.02.0004.	21.106/402.31.01.09.92 TA	50,00	m2,...,...
	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'als bauzeitliche Trennlage ' Verlegen auf Flächen 'Böschungsbereiche Baugruben, nach Baufertigstellung aufnehmen und entsorgen. Entsorgung wird nicht				
	...Forts. 05.02.0004.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0004.	Forts. ...				
	gesondert vergütet, nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen ' Abgerechnet wird die abgewinkelte, überdeckte Fläche ohne Überlappung.				
05.02.0005.	<p>-----</p> <p>Herstellen Berme Herstellen einer 1,00 m breiten Berme entlang des Bauwerks hangseitig, d=10 cm. Die Berme nach Unterlagen AG mit geeignetem, frostsicherem Material herstellen. Material: Frostschutzmaterial nach TL SoB-StB, Körnung 0/32 mm Einbau: lagenweise Verdichtung, Verdichtungsgrad $\geq 97\%$ Proctor gemäß ZTV E-StB Oberfläche: eben, begehbar, mit Gefälle von ca. 2 % vom Bauwerk weg zur Entwässerung. Profilierung und Anschluss an bestehende Flächen ohne Höhenversatz.</p>	90,00	m2,...,...
05.02.0006.	<p>24.106/160.19.91 TA</p> <p>Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auf- trag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Einbau 'Böschungsbereich hangseitig, zur Böschungsregulierung, Neigung 1:1,5' Dicke der Andeckung '10 bis 50 cm ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>	5,00	m3,...,...
	Zwischensumme 05.02.		,...,...
05.03.	Werkstein- und Pflasterarbeiten				
05.03.0001.	<p>23.115/031.52.02.00</p> <p>Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Einfassungsstein aus Beton. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbre- chen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	15,00	m,...,...
05.03.0002.	<p>24.112/006.15.90.05 TA</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Bau- stoffgemisch. Dicke über 20 bis 30 cm. Fläche 'Gehweg Anlieger '</p>	15,00	m2,...,...
	...Forts. 05.03.0002.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.03.0002. Forts. ...					
	Baustoffgemisch entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.				
05.03.0003.	12.102/109.91.11.99 TA N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall 'Bodenaushub als Boden und Steine Abfallschlüssel = 17 05 04.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofil Verbleibsdokumentation nach Unterlagen des AG führen. Dokumentation und Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch und in Papierform übergeben.'	5,00	m3,..,..
05.03.0004.	24.112/310.52.10.12.00 Kiestragschicht herstellen. Kiestragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke = 30 cm.	20,00	m2,..,..
05.03.0005.	23.115/311.01.01.09.11 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 18 x 30 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'gerader Stein, Übergangsteine, Kurvensteine ' Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von	20,00	m,..,..

...Forts. 05.03.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.03.0005. Forts. ...					
	<p>mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>				
05.03.0006.	23.115/011.31.12.99 TA	15,00	m2,...,...
	<p>Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine ' Fläche: Gehweg Anlieger 80 %, Restfläche: Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen. '</p>				
05.03.0007.	23.115/101.92.41.14.11 TA	5,00	m2,...,...
	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Gehweg' Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.</p>				
Zwischensumme 05.03.			,...	



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.04.	Rohrleitungen und Schächte				
	<i>entfällt</i>				
05.05.	Wasserbau				
	<i>entfällt</i>				
	Zwischensumme	05.		



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.	TBW B Unterbau Bauwerk				
06.00.	Beton- und Stahlbetonbau				
06.00.0001.	22.118/918.99.19.22.15 TA Verbundanker herstellen Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil 'Stützwand - straßenseitig, unterhalb Kappe' Verbundanker in Beton. Stahlsorte 'B 500 B' Ankerlänge über 0,30 bis 0,60 m. Anker-Durchmesser 14 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = Epoxidharz.	100,00	St,...,...
06.00.0002.	22.118/338.49.99.21 TA Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton zum Unterfüllen von Bauteilen. Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse 'XF1' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Bauteil: Stützwand - straßenseitig, unterhalb Kappe' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	12,00	m3,...,...
06.00.0003.	22.118/313.91.46.91.00 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Stützwand, Segment 10 ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung = Schaltafeln.	3,00	m3,...,...
06.00.0004.	22.118/213.99 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Stützwand, Segment 10' Stahlsorte 'B 500 B '	0,30	t,...,...
06.00.0005.	22.118/338.92.10.11 TA Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.	2,00	m3,...,...

...Forts. 06.00.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.00.0005.	Forts. ...				
	Beton 'Sauberkeitsschicht ' Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.				
06.00.0006.	24.124/108.03.61.99.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Unterseite unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren 'Entfernen lose haftender Bestandteile, Reinigung der Oberfläche, Herstellung einer rauen Haftfläche ' Abfall entsorgen.	160,00	m2,..,..
06.00.0007.	22.118/618.73.59.29.32 TA Spritzbeton herstellen Spritzbeton nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung herstellen, vorhalten und beseitigen. Vorbereiten des Untergrundes wird gesondert vergütet. Rückprallgut auf- nehmen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil = Stützwand. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Zusätzliche Anforderungen 'WA ' Untergrund aus Stahlbeton. Schichtdicke '20 cm, segment- und lagenweise auf die bestehende Stützwand bis zum erreichen der Soll-Stärke frisch in frisch aufbringen und nachbehandeln,' Oberfläche ebenflächig abziehen und glätten. Spritzbeton bewehrt. Bewehrung wird gesondert vergütet.	35,00	m3,..,..
06.00.0008.	22.118/213.92 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Stützwand Vorsatzschale ' Stahlsorte BSt 500 M.	2,80	t,..,..
	Zwischensumme	06.00.	,..,..
06.01.	Mauerarbeiten				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>entfällt</i>				
06.02.	Installations- u. Schlosserarbeiten				
06.02.0001.	24.121/971.91.24.11.03 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort 'Stützwand' Baustoff = Stahl, feuerverzinkt. Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm. Schaftlänge über 120 bis 160 mm. Einbau horizontal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.	10,00	St,...,...
	Zwischensumme 06.02.			,...
06.03.	Abdichtung-Belag-Fugen				
06.03.0001.	-- -- -- -- -- Bit. Dichtungsaufstrich herstellen Bituminösen Dichtungsanstrich für erdberührte Flächen herstellen. Bauteil = Stützwand Vorstrich aus Bitumenlösung, Deckaufstrich aus ungefüllter Bitumenlösung. Dichtungsanstrich im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen. Zwei Arbeitsgänge. Trockenschichtdicke min. 3 mm.	30,00	m2,...,...
06.03.0002.	24.123/205.49.01.01 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil = Stützwand. Fuge 'Sollrissfuge analog Fug 2 Fugenabschlussbänder mit Dübeln, Haltewinkeln oder Fugenbandhaltern an bestehenden Wand befestigt, lot- und fluchtgerecht ausgerichtet und fixiert' Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5. Mittlere Dicke des Bauteiles bis 20 cm.	25,00	m,...,...
06.03.0003.	24.123/205.99.00.99 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.	4,00	m,...,...
					...Forts. 06.03.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.03.0003. Forts. ...					
	Bauteil 'Stützwand - Anschluss an Bestand '				
	Fuge 'Bewegungsfuge				
	Luftseitiger Fugenabschluss: Fugenverschlussband aus				
	Elastomer '				
	Mittlere Dicke des Bauteiles 'd=90 cm '				
	Zwischensumme	06.03.		,...
06.04. Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.					
	<i>entfällt</i>				
	Zwischensumme	06.		,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.	TBW B Überbau Bauwerk				
07.00.	Beton- und Stahlbetonbau				
07.00.0001.	22.118/313.51.44.93.41 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Kappe. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf parallel zur Gradienten. Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.	30,00	m3,..,..
07.00.0002.	22.118/213.59 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Kappe. Stahlsorte 'B 500 B '	4,50	t,..,..
07.00.0003.	21.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 07.00.			,..
07.01.	Gerüste				
07.01.0001.	22.116/306.80.00.01.01 Arbeitsgerüst herstellen Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand. Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen. Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	07.01.		
07.02.	Stahlbauarbeiten				
	<i>entfällt</i>				
07.03.	Installations- u. Schlosserarbeiten				
	<i>Hinweis zur OZ 07.03.0001. Farbe RAL 704</i>				
07.03.0001.	24.121/313.21.13.11.39 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abrechnung nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Baustoff = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 100-C, Soll-schichtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80mym. '	56,00	m
07.03.0002.	24.121/337.19.99 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung 'Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Verbundankern M12, Ausführung nach RiZ-ING Gel' Korrosionsschutz 'Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke je 80 mym. Deckbeschichtung auf PolyurethanGrundlage nach Blatt 100-C, Sollsichtdicke 80 mym'	24,00	St
07.03.0003.	24.121/971.52.11.21.03 Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen.	18,00	St
					...Forts. 07.03.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.03.0003. Forts. ...					
	Einbauort = Kappe. Baustoff = Messing. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge 20 bis 40 mm. Einbau vertikal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.				
	Zwischensumme	07.03.	,...,...
07.04.	Abdichtung-Belag-Fugen				
07.04.0001.	24.123/205.97.01.02 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Kappen/Gesims' Fuge in Gesims und Kappe nach RiZ "Fug 3" ausbilden. Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5. Mittlere Dicke des Bauteiles über 20 bis 30 cm.	21,00	m,...,...
07.04.0002.	24.123/230.90.02 TA Fugeneinlage einbauen Fugeneinlage nach Unterlagen des AG einbauen. Bauteil 'Kappe zwischen TBW A und TBW B' Dicke = 2 cm.	2,50	m2,...,...
07.04.0003.	24.123/225.91.03 TA Fugenband einbauen Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Kappe zwischen TBW A und B' Band in Raumfuge einbauen. Band = Abschlussband.	2,50	m,...,...
	Zwischensumme	07.04.	,...,...
07.05.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.				
	<i>entfällt</i>				
	Zwischensumme	07.	,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.	TBW B Sonderkosten				
08.00.	Verwaltungskosten				
08.00.0001.	19.101/307.11	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Bürowagen für AG an- und abfahren				
	Bürowagen für den AG anfahren, nach Unterlagen des AG aufstellen, mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. Bürowagen mit einem Ablagetisch und einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank, jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Schreibtischlampe sowie zwei weiteren Stühlen ausstatten. Elektrische Beleuchtung, Wasch- und Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Bürowagens durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürowagen, 1 Arbeitsplatz. Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung.				
08.00.0002.	19.101/317	5,50	Mt,...,...
	Bürowagen für AG vorhalten				
	Bürowagen für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Wagen heizen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.				
	Zwischensumme	08.00.		,...
08.01.	Landschaftsbau				
08.01.0001.	24.106/036.11.02.11.11	2,00	St,...,...
	Bäume fällen mit Fräsen				
	Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Stückweises Absetzen. Frästiefe über 30 bis 60 cm. Wurzellocher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0002.	24.106/023.22.01.01 Wurzelstöcke ausfräsen Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Frästiefe über 30 bis 60 cm. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	4,00	St,...,...
08.01.0003.	21.107/740.93.43.24.10 TA Krone einkürzen Krone einkürzen. Äste in seitlicher Ausdehnung und Höhe auf Zugast schneiden. Schnittgut nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumart 'Laubbaum ' Baumstandort = über 4,50 m bis 7,50 m vom Fahrbahnrand entfernt. Baumhöhe über 15,00 m bis 20,00 m. Kronendurchmesser über 10,00 m bis 15,00 m. Einkürzung in der Höhe um ca. 2,00 m bis 3,00 m. Einkürzung in der Breite um ca. 2,00 m bis 3,00 m. Sich reibende, kreuzende, beschädigte, kranke und abgestorbene Äste und Zweige schneiden, bei totem Holz vorhandene Überwallungen erhalten.	2,00	St,...,...
08.01.0004.	21.107/004.33.15.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 4,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	5,00	St,...,...
08.01.0005.	21.106/009.20.11.01 Strauchbestand roden Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m2,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 32120019-02 L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
VE: 0054-26-00 ASB-Nr. 4632810 TBW A+B
LV: Inst Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0006.	21.106/149.09.03.03 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung 'Böschung' Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.	20,00	m3,...,...
08.01.0007.	21.107/204.99.02.99.10 TA Rasenansaat mit RSM Regio herst. Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung 'bis 1:1,5' Fläche 'Böschung' Saatgutmenge = 5 g/m2. Regiosaatgutmischung 'einheimische Mischung' Standortvariante Grundmischung.	50,00	m2,...,...
	Zwischensumme 08.01.			,...
	Zwischensumme 08.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ		GB in EUR
-----------	--	------------------

LV	Inst	
00.	TBW A+B Allgemeine Baukosten	
00.00.	Baustelleneinrichtung,...
00.01.	Verkehrssicherung,...
00.03.	TBW B Abbrucharbeiten,...
00.04.	TBW A Abbrucharbeiten,...
00.05.	Straßenbauarbeiten,...
00.06.	TBW B Nebenkosten,...
00.07.	TBW A Nebenkosten,...
	Summe 00.,...
01.	TBW A Erd- u. Gründungsarb.	
01.01.	Wasserhaltung,...
01.02.	Erdarbeiten,...
01.04.	Rohrleitungen und Schächte,...
01.05.	Wasserbau,...
	Summe 01.,...
02.	TBW A Unterbau Bauwerk	
02.03.	Abdichtung-Belag-Fugen,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ		GB in EUR
02.04.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.,...
	Summe 02.,...
03.	TBW A Überbau Bauwerk	
03.01.	Gerüste,...
03.03.	Installations- u. Schlosserarbeiten,...
03.04.	Abdichtung-Belag-Fugen,...
03.05.	Betonschutz- u. Instandsetzungsarb.,...
	Summe 03.,...
04.	TBW A Sonderkosten	
04.00.	Verwaltungskosten,...
04.01.	Landschaftsbau,...
	Summe 04.,...
05.	TBW B Erd- u. Gründungsarb.	
05.01.	Wasserhaltung,...
05.02.	Erdarbeiten,...
05.03.	Werkstein- und Pflasterarbeiten,...
	Summe 05.,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ	GB in EUR
-----------	------------------

06. TBW B Unterbau Bauwerk

06.00.	Beton- und Stahlbetonbau,...
--------	--------------------------	-----------

06.02.	Installations- u. Schlosserarbeiten,...
--------	-------------------------------------	-----------

06.03.	Abdichtung-Belag-Fugen,...
--------	------------------------	-----------

Summe 06.	,...
------------------	--	------------------

07. TBW B Überbau Bauwerk

07.00.	Beton- und Stahlbetonbau,...
--------	--------------------------	-----------

07.01.	Gerüste,...
--------	---------	-----------

07.03.	Installations- u. Schlosserarbeiten,...
--------	-------------------------------------	-----------

07.04.	Abdichtung-Belag-Fugen,...
--------	------------------------	-----------

Summe 07.	,...
------------------	--	------------------

08. TBW B Sonderkosten

08.00.	Verwaltungskosten,...
--------	-------------------	-----------

08.01.	Landschaftsbau,...
--------	----------------	-----------

Summe 08.	,...
------------------	--	------------------



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 32120019-02 **L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode**
VE: 0054-26-00 **ASB-Nr. 4632810 TBW A+B**
LV: Inst **Stützwand Teilbauwerk (TBW) A + B**

OZ **GB in EUR**

LV	Inst	
00.	TBW A+B Allgemeine Baukosten,...
01.	TBW A Erd- u. Gründungsarb.,...
02.	TBW A Unterbau Bauwerk,...
03.	TBW A Überbau Bauwerk,...
04.	TBW A Sonderkosten,...
05.	TBW B Erd- u. Gründungsarb.,...
06.	TBW B Unterbau Bauwerk,...
07.	TBW B Überbau Bauwerk,...
08.	TBW B Sonderkosten,...

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
Angebotssumme (netto),...
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
Angebotssumme (brutto),...

Das LV besteht aus den Seiten 23 bis 97

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Sonstige Anlagen

Inhalt :

- ☐ Verzeichnis beigestellter Stoffe
- ☐ Dokumentation zur Eigenüberwachung- Anlage zum ARS Nr. 2/2002
- ☐ Vorankündigung gem. Baustellenverordnung
- ☐ Niederschrift über die gemeinsame Feststellung des Zustandes der Tragschicht ohne Bindemittel (lt. VOB/B §4/10)
- ☒ Eignungsnachweis für Asphaltmischgut / OB
- ☒ Abfallliste
- ☐ Referenzbescheinigung (Muster)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☒ Gemäß weiterem separaten Verzeichnis: siehe separater Ordner "Anlagen"

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Eignungsnachweis für Asphaltmischgut / OB

gemäß ZTV Asphalt / ZTV BEA (OB, DSK, DSH)

Für o.g. Baumaßnahme

erklärt der AN:

gegenüber dem AG: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Ref. 43, Region Nord

Siemensstraße 12
37327 Leinefelde-Worbis

folgendes:

1. Die gemäß ZTV-Asphalt-StB 07 notwendigen Angaben zur Zusammensetzung und zu den im Rahmen der Erstprüfung nach TL Asphalt-StB 07 durchgeführten Prüfungen sind beigefügten Erstprüfungen mit den Nummern:

zu entnehmen.

2. Das Asphaltmischgut ist für den vorgesehenen Verwendungszweck, wie er sich aus den im Bauvertrag festgelegten Anforderungen, insbesondere aus den folgenden OZ-Nummern ergibt, geeignet.

OZ-Nummern:

Ort, Datum

Auftragnehmer

.....

.....

Bestätigung:

Ort, Datum

Auftraggeber

.....

.....

Hinweis: Dieses Formblatt ist dem AG **gemäß den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen** zu übergeben.

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Abfallliste

Nachweis der Verwertung oder Beseitigung für nicht gefährliche Abfälle
(nicht zu verwechseln mit dem Register, das nur der Entsorger führen muss)

Anfallstelle	AVV-Schlüssel	Bezeichnung des Abfalls	Menge in [t]	Name / Unterschrift des Entsorgers	Abgabedatum

Die Tabelle ist mit der Schlussrechnung dem AG zu übergeben.

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
- ☐ Frühestens , ☐ Späteste ☐ Werktage nach Zuschlagserteilung
- ☒ Frühestens am 15.06.2026 , ☐ Spätestens am (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- ☐ Spätestens Werktage nach
- ☐ Einzelfristen für
- | | | |
|-------|--------------|---------------|
| 1.2.1 | = spätestens | Werktage nach |
| 1.2.2 | = spätestens | Werktage nach |
| 1.2.3 | = spätestens | Werktage nach |
| 1.2.4 | = spätestens | Werktage nach |
| 1.2.5 | = spätestens | Werktage nach |

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ Spätestens am 31.10.2026 (Datum)
- ☐ Einzelfristen für
- | | | |
|-------|--------------|---------|
| 1.3.1 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.2 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.3 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.4 | = spätestens | (Datum) |
| 1.3.5 | = spätestens | (Datum) |

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1	=	Kalendertage
1.4.2	=	Kalendertage
1.4.3	=	Kalendertage
1.4.4	von	bis (Datum)
1.4.5	von	bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- ☐ 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
☐ 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3
☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3
☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3
☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5% der Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, es sei denn es liegt ein Fall der vollständigen Nichterfüllung der Leistung vor, dann erfolgt die Begrenzung in Höhe von 5% der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme (bei Einzelfristen auf max. 5% der Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe (ohne Umsatzsteuer) der zugehörigen baulichen Leistung; im Falle der vollständigen Nichterfüllung der Leistung 5% der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe (ohne Umsatzsteuer), der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollen-
dung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf
30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| • die Vertragserfüllung das Formblatt | „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| • die Mängelansprüche das Formblatt | „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“ |
| • vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für

Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/Kalendertag
nach 1.4.2	EUR (netto)/Kalendertag
nach 1.4.3	EUR (netto)/Kalendertag
nach 1.4.4	EUR (netto)/Kalendertag
nach 1.4.5	EUR (netto)/Kalendertag

- 9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)
- ☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigelegte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

- ☐ Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

- ☐ Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

☐ HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

Bezeichnung der Bauleistung:

32120019-02	L 2290 Stützwand unterhalb in Günserode
0054-26-00	ASB-Nr. 4632810 TBW A+B

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

Rechnungen sind entweder papierhaft in zweifacher Ausfertigung beim Auftraggeber oder als elektronische Rechnung im nationalen Standard X-Rechnung ausschließlich über die zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes, der Länder und Kommunen (OZG-RE) unter <https://xrechnung-bdr.de/> einzureichen.

Bei elektronischer Rechnungslegung muss der elektronische Datensatz mindestens alle Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 UstG enthalten.

Nachstehende spezifische Rechnungsinformationen sind, sofern durch den Auftraggeber mitgeteilt, in folgenden, fest definierten Feldern im XML-Datensatz der elektronischen Rechnung (BT-Felder) zu erfassen:

Feld BT-11	Projektnummer
Feld BT-12	Vertragsnummer / BD-Vertragsnummer
Feld BT-13	Bestellnummer (Geschäftszeichen)
Feld BT-14	Auftragsnummer / Nr. der Einzelabrufe bei Rahmenverträgen
Feld BT-17	Vergabenummer

Die Angabe des Leistungsortes soll in den Feldern BT-75, BT-77, BT-78 erfolgen.

Eine andere Übermittlung dieser Information wird nicht akzeptiert. Elektronische Rechnungen, die nicht dieser Struktur entsprechen, werden ohne weitergehende Prüfung zurückgewiesen.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und anderen Belege (rechnungsbegründende Unterlagen) sind papierhaften Rechnungen beizufügen oder als Anlage bzw. per Verweis in die elektronische Rechnung zu integrieren.

3. ☒ ¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

- nach TBW A+B
- gemeinsame Titel sind TBW A zuzuordnen

4. ☒¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☒¹⁾ Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 % bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 %, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☒¹⁾ Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Thüringen oder an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. ☒¹⁾ Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Haupt-gewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

<p>7. <input type="checkbox"/>¹⁾ Gefahrenverteilung</p> <p>Die Anerkennung auf höhere Gewalt erfolgt nach allgemeinen Grundsätzen. Als Grenze der Risikoverteilung gilt der Wasserstand HQ 20 am Pegel bzw. m ü. NN am Standort der Baustelle als vereinbart. Höhere Wasserstände gelten als außergewöhnliche Witterungseinflüsse im Sinne des § 7 VOB/B.</p>
<p>8. <input checked="" type="checkbox"/>¹⁾ Abfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel). Dazu hat er die für sein(e) Gewerk(e) vertraglich vereinbarten Richtlinien, Merkblätter und technische Regelwerke zu berücksichtigen. - Der Auftragnehmer sorgt dafür, entstandene Abfälle ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. - Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Abfälle möglichst getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen. Für den Transport der Abfälle sind die Pflichten nach §§ 53, 54 KrWG zu beachten. Die Anzeige bzw. die Beförderungserlaubnis ist zum vom AG vorbestimmten Zeitpunkt vorzulegen. - Für gefährliche Abfälle ist das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) zu führen. Das eANV besteht aus dem Vorabnachweis (Entsorgungsnachweis) und dem Verbleibnachweis (Begleitscheine). Alle am Verfahren Beteiligte (Erzeuger, Beförderer und Entsorger) müssen in der Lage sein, das Verfahren durchzuführen. Dazu gehören u.a. die Registrierung bei der zentralen Koordinierungsstelle des Bundes (ZKS) und die Nutzung einer entsprechenden Datenverarbeitung. Auf Verlangen sind die Bestätigungen der Registrierung vorzulegen. - Zusätzliche Untersuchungen dürfen nur nach Rücksprache mit dem AG und in seiner Anwesenheit (bzw. der seines Bevollmächtigten) erfolgen.
<p>9. <input checked="" type="checkbox"/>¹⁾ Eignungsnachweis für Asphaltmischgut / OB gemäß ZTV Asphalt / ZTV BEA (OB, DSK, DSH)</p> <p>Der Eignungsnachweis ist dem Auftraggeber bis spätestens 10 Werktage vor Einbau der entsprechenden Schicht vorzulegen, wenn die Gesteinskörnungen einer freiwilligen Güteüberwachung unterliegen. Andernfalls ist der Eignungsnachweis mindestens 3 Wochen vor Einbau der Schicht vorzulegen. Der Eignungsnachweis erhält nur durch die schriftliche Bestätigung vom Auftragnehmer und Auftraggeber Gültigkeit. Verzögert der Auftragnehmer die termingemäße Vorlage des Eignungsnachweises, so ist der Auftraggeber berechtigt, dem Auftragnehmer eine angemessene Frist zur Vorlage zu setzen und ihm gleichzeitig bei Nichtvorlage den Auftragsentzug und Schadenersatzforderungen anzudrohen (VOB/B §§ 5 Abs. 3 und 4, 8 Abs. 3).</p>
<p>10. Gerichtsstand</p> <p>Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Vertrag ist Erfurt.</p>

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.